Installations- und Wartungshandbuch

SysCoil Comfort
10 / 80
Ventilatorkonvektoren

0.64 ➔ 13.60kW

0.53 ➔ 9.55kW

84 ➔ 1 548m³/h

CE

systemair

INSTALLATION INSTRUCTION — English

NOTICE D'INSTALLATION — Français

INSTALLATIONSHANDBUCH — Deutsch

ISTRUZIONI INSTALLAZIONE — Italiano

INSTRUCCIONES DE INSTALACIÓN — Español

INHALT

1. ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN ... 3
1.1. SICHERHEITSANWEISUNGEN ... 3
1.2. WARNUNG ... 3
2. KONTROLLE UND LAGERUNG ... 4
3. GARANTIE ... 4
4. TECHNISCHE SPEZIFKATIONEN ... 4
4.1. BETRIEBSGRENZEN ... 4
4.2. ELEKTRISCHE SPEZIFKATIONEN ... 4
4.2.1. OHNE ELEKTROHEIZUNG ... 4
5. ABMESSUNGEN ... 5
6. HANDHABUNG DES GERÄTS ... 5
6.1. NETTOGEWICHT ... 5
7. INSTALLATION ... 5
7.1. WARTUNGSFREIRAUM ... 6
7.2. ANBRINGEN DER EINHEIT ... 6
7.3. INSTALLATION DER GERÄTE ... 6
7.3.1. WANDGERÄTE VN / VC ... 6
7.3.2. DECKENUNTERBAUGERÄTE HN / HC ... 7
7.4. ABNAHME DER VERKLEIDUNG ... 7
8. HYDRAULIKANSCHLÜSSE ... 8
8.1. WARTUNGSSEITE ... 8
8.2. WASSERVOLUMEN DER BATTERIEN ... 8
8.3. ANSCHLÏSSE DER WASSERBATTERIEN ... 9
8.3.1. ANSCHLUSSSAMMELER ... 9
8.3.2. ANSCHLUSS UNSERER WASSERVENTILE ... 10
8.4. HYDRAULIKANSCHLUSS DES KONDENSATS ... 10
8.5. MONTAGE DES THERMOSTATS ODER TEMPERATURESONDE (CHANGE OVER) ... 10
8.5.1. TRM-FA ... 10
8.5.2. TAE20 ODER SYSLOGIC ... 10
8.6. QUALITÄT DES WASSERS ... 11
9. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE ... 12
9.1. STROMLAUFPLAN UND ERLÄUTERUNG ... 12
9.2. STROMVERSORGUNG ... 12
9.3. ANSCHLUSS DES VENTILATORKONVEKTORS ... 12
9.4. ELEKTRISCHES HEIZREGISTER (OPTION) ... 13
9.5. REGELUNG ... 13
9.5.1. ANSCHLUSS DES REGELUNG ... 14
10. INBETRIEBNAHME ... 17
10.1. PRÜFLISTE VOR DEM EINSCHALTEN ... 17
10.1.1. ELEKTRISCHE PRÜFUNG ... 17
10.1.2. HYDRAULISCHE PRÜFUNGEN ... 17
10.1.3. SICHTKONTROLLE ... 17
10.2. FUNKTIONSPRÜFLISTE ... 17
10.2.1. ALLGEMEINES ... 17
10.2.2. ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG ... 17
10.2.3. ENDKONTROLLE ... 17
11. ABSCHLIESSENDE ARBEITEN ... 17
12. MATERIALRÜCKSENDUNGSVERFAHREN UNTER GARANTIE ... 18
13. KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE ... 18
14. WARTUNG ... 18
14.1. KONTROLLLISTE DER WARTUNG ... 18
14.1.1. GEHÄUSE ... 18
14.1.2. LUFTFILTER ... 19
14.1.3. KONDENSATWANNE ... 20
14.1.4. WÄRMETAUSCHER ... 20
14.1.5. LÜFTERSATZ ... 20
14.1.6. ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG ... 20
14.1.7. HYDRAULIKKREIS ... 20

Deutsch

VOR JEDEM EINGRIFF AN DEN ANSCHLUßKÄSTEN UNBEDINGT DAS GERÄT STROMLOS SCHALTEN!

1. ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

Das vorliegende Handbuch soll den Benutzern die Installations-, Inbetriebnahme-, Gebrauchs- und Wartungsvorschriften der Geräte liefern. Sie enthält auch Anweisungen zur Inbetriebnahme der Maschine sowie Empfehlungen zur Vermeidung von Körperverletzungen und Sachschäden am Gerät während seines Betriebs.

Es wird an dieser Stelle keine erschöpfende Beschreibung aller Wartungsarbeiten geliefert, die die lange Lebensdauer und Zuverlässigkeit der Maschinen gewährleisten. Nur die Kundendienstleistungen eines qualifizierten Technikers können einen sicheren und dauerhaften Betrieb des Gerätes gewährleisten.

Vor dem Installieren des Gerätes sind die folgenden Sicherheitsanweisungen aufmerksam durchzulesen.

1.1. SICHERHEITSANWEISUNGEN

Bei Eingriffen an Ihrem Gerät sind die geltenden Sicherheitsvorschriften zu befolgen.

Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch und Wartung müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das mit den Normen und örtlich geltenden Vorschriften gut vertraut ist und Erfahrung mit diesem Gerätetyp hat.

Dieses Gerät ist nicht vorgesehen für eine Benutzung von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensoriellen oder geistigen Fähigkeiten, oder unerfahrenen bzw. unvorbereiteten Personen, es sei denn, diese werden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person überwacht oder erhielten von ihr zuvor Anweisungen zu der Benutzung des Geräts.

Zum Fördern des Gerätes müssen Systeme benutzt werden, die seinem Gewicht entsprechen.

Alle Benutzer-Verdrahtungen müssen in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Vorschriften des Landes hergestellt werden.

Vergewissern Sie sich, daß Stromversorgung und Netzfrequenz dem erforderlichen Betriebsstrom entsprechen, wobei die spezifischen Bedingungen des Aufstellungsorts und der erforderliche Strom für die anderen, an den gleichen Stromkreis angeschlossenen Geräte zu berücksichtigen sind.

Zur Vermeidung eventueller Gefahren infolge von Isolationsfehlern muss das Gerät GEERDET werden.

Bei Wasser oder Feuchtigkeit ist jeglicher Eingriff an den elektrischen Geräteteilen verboten.

1.2. WARNUNG

Vor jedem Eingriff oder vor Wartungsarbeiten an dem Gerät muß der Strom abgeschaltet werden.

Bei dem Hydraulikanschluss darauf achten, dass keine Fremdkörper in die Rohrleitung eindringen.

Das Innere des Wärmetauschers kann winzige Ölreste des Produktionsprozesses beinhalten.

Falls das Gerät an PE-HTA-PVC-Röhre angeschlossen wird, muss das Innere des Wärmetäuschers vorab gereinigt werden.

Der Installateur muss sich an dem Hersteller von PE-Rohr wenden, um sich mit den Vorsichtmaßnahmen mit PERohr-Umgang erkundigen.

Bei Nichtbefolgen dieser Anweisungen lehnt der Hersteller jede Verantwortung ab, und die Garantie wird ungültig.

Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an den für Ihren geografischen Gebiet zuständigen Technischen Kundendienst.

Vor dem Aufstellen falls möglich die vorgeschriebenen oder wahlfreien Zubehörteile montieren (Siehe die mit den jeweiligen Zubehörteilen gelieferte Anleitung).

Um mit dem Gerät besser vertraut zu werden, empfehlen wir, auch unsere Technische Beschreibung durchzulesen.

Die in der vorliegenden Beschreibung enthaltenen Informationen können ohne vorherige Mitteilung geändert werden.

2. KONTROLLE UND LAGERUNG

Bei Empfang der Ausrüstung müssen alle Elemente unter Bezugnahme auf den Lieferschein sorgfältig geprüft werden, um sicherzustellen, dass alle Kisten und Kartons eingegangen sind. Alle Geräte auf sichtbare oder versteckte Schäden prüfen.

Bei Beschädigungen müssen genaue Vorbehalte auf dem Transportdokument eingetragen und sofort ein eingeschriebener Brief mit deutlicher Angabe der festgestellten Schäden an den Spediteur gesandt werden. Eine Kopie dieses Schreibens ist an den Hersteller oder seinen Vertreter zu senden.

Das Gerät nicht "auf dem Kopf" stellen oder transportieren. Es muss in einem Raum, vollständig vor Regen, Schnee usw. geschützt, gelagert werden. Witterungsschwankungen (hohe und niedrige Temperaturen) dürfen das Gerät nicht beschädigen. Übermäßig hohe Temperaturen (über 60°C) können gewisse Kunststoffe beschädigen und dauerhafte Schäden verursachen. Außerdem ist es möglich, dass gewisse elektrische oder elektronische Bauelemente nicht mehr richtig funktionieren.

3. GARANTIE

Die Aggregate werden vollständig montiert geliefert, sie wurden getestet und sind betriebsbereit.

Durch eine Änderung an den Geräten ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers wird die Garantie hinfällig.

Damit die Garantie gültig bleibt, müssen die folgenden Bedingungen unbedingt eingehalten werden:

- Die Inbetriebnahme muss von spezialisierten Technikern der von dem Hersteller zugelassenen Dienststellen ausgeführt werden.
- Die Wartung muss von eigens dafür geschulten Technikern vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Alle in dem vorliegenden Handbuch erwähnten Arbeiten müssen innerhalb der gewährten Fristen ausgeführt werden.

FALLS EINE DIESER BEDINGUNGEN NICHT ERFÜLLT WIRD, TRITT DIE GARANTIE AUTOMATISCH AUßER KRAFT.

4. TECHNISCHE SPEZIFKATIONEN

4.1. BETRIEBSGRENZEN

Umgebungsbedingungen	Minimale Lufttemperatur des Raumes / Frischluftansaugs / rund um das Gerät	5°C / 15% RF
	Maximale Lufttemperatur des Raumes / Frischluftansaugs / rund um das Gerät	32°C / 70% RF
Flüssigkeitsumlauf	Maximaler Betriebsdruck	16 bars
	Minimale Eintrittstemperatur (Ohne Glykol)	+5°C
	Maximale Eintrittstemperatur	+90°C

4.2. ELEKTRISCHE SPEZIFKATIONEN

4.2.1. OHNE ELEKTROHEIZUNG

Baugröße		SCC10	SCC20	SCC30	SCC40	SCC50	SCC60	SCC70	SCC80
Betriebsspannung	V	230V-50Hz / 230V-60Hz							
Ventilatormotorleistung AC	W	36	29	45	56	72	105	147	188
Betriebsspannung	V	230V-50Hz / 230V-60Hz							
Ventilatormotorleistung EC	W	41	41	42	43	46	54	77	116
Sicherung Am	A	2	2	2	2	2	2	2	2
Sicherung SEV / VDE	A	2	2	2	2	2	2	2	2
Kabelquerschnitt	mm^2	3G1.5	3G1.5	3G1.5	3G1.5	3G1.5	3G1.5	3G1.5	3G1.5

Baugröße	Leistung der Elektroheizung	Sicherung Gg	Sicherung SEV / VDE	Kabelquerschnitt
	W	A	A	mm^2
SCC10	500	4	10	3G1.5
SCC20	500	4	10	3G1.5
SCC30	500	4	10	3G1.5
	1 000	4	10	3G1.5
SCC40	1 250	8	10	3G2.5
	2 500	16	16	3G2.5
SCC50	1 250	8	10	3G2.5
	2 500	16	16	3G2.5
SCC60	1 250	8	10	3G2.5
	2 500	16	16	3G2.5
SCC70	1 250	8	10	3G2.5
	2 500	16	16	3G2.5
SCC80	1 250	8	10	3G2.5
	2 500	16	16	3G2.5

WICHTIG :

Diese Werte dienen als Hinweis; sie müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Normen überprüft und angepaßt werden: sie hängen jeweils von der Anlage und der Wahl der Kabel ab.

Vor der Anlage ist eine Sicherung unbedingt erforderlich:

- Sicherungen nicht geliefert
- Kabel nicht geliefert

5. ABMESSUNGEN

SIEHE ANLAGE

6. HANDHABUNG DES GERÄTS

Das Gerät nicht mit Gewalt handhaben. **Das Gerät nicht am Kondensataustritt, an den Wasserstutzen und an den Befestigungseisen anheben**.

Achtung

Jede Berührung mit den scharfen Kanten und den Batterieflächen vermeiden, die eine potentielle Gefahr darstellen.

6.1. NETTOGEWICHT

Baugröße			SCC10	SCC20	SCC30	SCC40	SCC50	SCC60	SCC70	SCC80
VC / HC	2 Rohren	kg	19	19	22	27	30	35	35	47
	4 Rohren	kg	20	20	23	29	32	37	37	49
VN / HN	2 Rohren	kg	13	13	15	20	22	26	27	38
	4 Rohren	kg	14	14	16	22	24	28	29	40

7. INSTALLATION

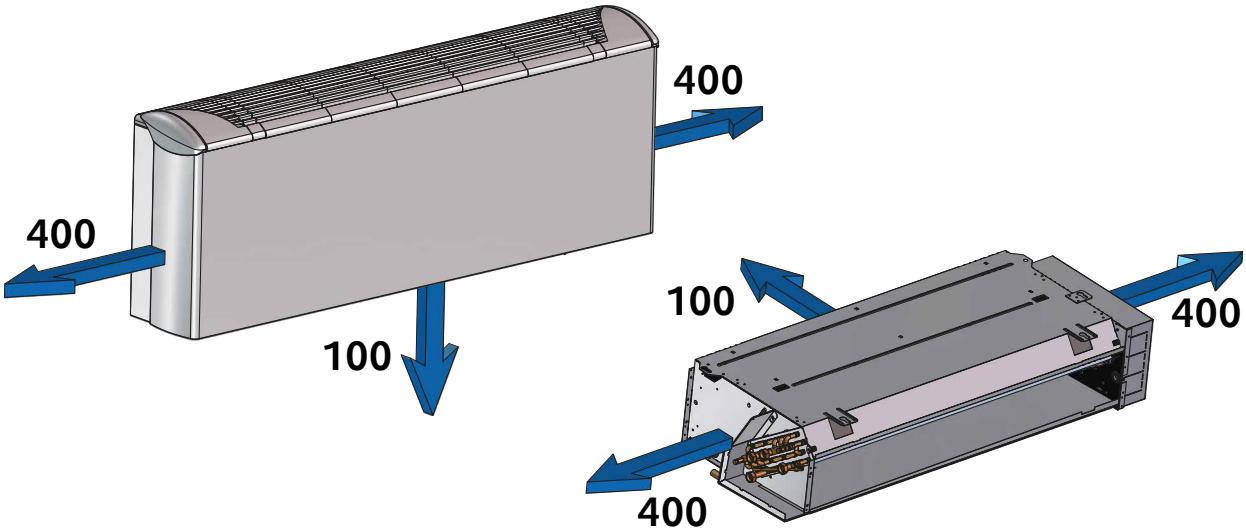
Achtung

Die Einheit ist nicht dafür ausgelegt, Gewichte oder Spannungen von benachbarten Vorrichtungen, Rohrleitungen oder Konstruktionen zu verkraften. Fremdgewichte oder Fremdspannungen könnten eine Funktionsstörung oder ein Zusammenbrechen verursachen, das gefährlich sein und zu Personenschäden führen kann. In diesem Falle würde die Garantie hinfällig.

Wichtige Empfehlungen :

- Den Ventilatorkonvektor anhand des an der Rückseite angebrachten Typenschilds identifizieren.
- Wenn das Gerät wie im Kapitel "Installation des Gerätes" montiert ist, darf keine Gegenneigung in Längs- oder Querrichtung bestehen, die den Kondensatabfluß behindern könnte.

7.1. WARTUNGSFREIRAUM



7.2. ANBRINGEN DER EINHEIT

Achtung

Die Auflage des Gerätes muss den Angaben in dem vorliegenden Handbuch entsprechen. Eine ungeeignete Auflage kann zu Personenschäden führen.

Das Gerät muss auf einer stabilen, waagerechten Unterlage installiert werden, die stark genug für das gesamte Betriebsgewicht ist.

1. Es muss hoch genug für einen ungehinderten Abfluss des Kondensatswassers sein, und die eventuellvorhandenen Eisblöcke müssen während dem Entfrostungszyklus von dem Kühler abfallen können.
2. Die Kanalanschlüsse auf ein Mindestmaß begrenzen, um den Verlust im Kanal zu reduzieren.
3. Das Gerät muss leicht in Richtung des Kondenswasseraustritts geneigt werden, um einen direkten Kondenswasserabfluss zu ermöglichen.
4. Alle elektrischen Anschlüsse und Leitungsanschlüsse an das Gerät müssen mit biegsamen Verbindungsstücken hergestellt werden, um Schwingungsübertragungen zu vermeiden.
5. Außer den auf dem Abmessungsblatt angegebenen Freiräumen muss unbedingt ein sicherer und geeigneter Zugang für Wartungs- und Reparaturzwecke vorgesehen werden.

Die Ventilatorkonvektoren der Reihe sind für die Aufstellung in einer kontrollierten Umgebung ausgelegt. Jedes Gerät muß auf den Installationsplänen identifiziert sein. Die Vor- und Rücklaufleitungen und Kondensatableitungen müssen entsprechend im Rahmen und in der Verkleidung untergebracht werden.

7.3. INSTALLATION DER GERÄTE

7.3.1. WANDGERÄTE VN / VC

Diese Geräte werden entweder an einer Wand oder (mit der Sockeloption) direkt auf den Boden gestellt oder an der Wand aufgehängt, wobei die angegebenen Lochabstände zu beachten sind.

Wir empfehlen, die Geräte mit Sockel mittels der beiden am Oberteil des Rahmens vorgesehenen Langlöcher an der Wand zu befestigen.

Wenn ein **VC**-Gerät mit Verkleidung an der Wand aufgehängt werden soll, muß die Verkleidung abgenommen werden.

Die Wandlöcher entsprechend den Bohrmaßen bohren. Die (nicht mitgelieferten) Befestigungsschrauben positionieren. Das Gerät über dem größten Durchmesser des Langloches an der Wand plazieren und festschrauben.

Genügend Platz für die hydraulischen und elektrischen Verbindungen lassen und die Anschlußseite kontrollieren.

7.3.2. DECKENUNTERBAUGERÄTE HN / HC

Die Modelle **HN** / **HC** sind für die Aufhängung anhand von M8-Gewindestäben oder Ankerschrauben mit 8 mm Durchmesser (nicht mit geliefert) ausgelegt.

Wenn an ein **HN**-Gerät ein Ansaugkanal angeschlossen wird, so muß der Temperatur Fühler außerhalb des Ventilatorteils angebracht werden, um eine sichere Funktion zu gewährleisten.

Die Befestigungslöcher sind im unteren Blech vorgesehen.

Bei den Modellen **HC** mit Außengehäuse muß diese Verkleidung vor der Installation abgenommen werden.

Die Vorgehensweise ist die gleiche wie bei den AWC-Modellen. Die Deckenlöcher werden entsprechend den Maßangaben gebohrt.

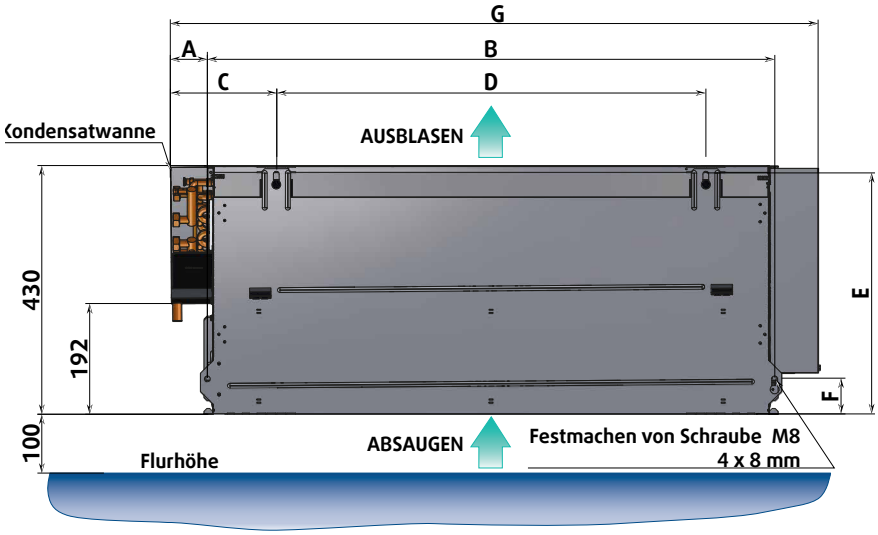
Anschließend werden die vier M8-Gewindestäben bzw. vier Ankerschrauben mit Durchmesser 8 mm angebracht.

Das Gerät durch den größten Durchmesser des Langloches in die Befestigungen einschieben und die vier Muttern bzw. Ankerschrauben festziehen.

Wir empfehlen die Installation mit einer leichten Neigung zwecks besserem Kondensatabfluß.

Empfohlene Befestigung mittels M8-Schrauben mit H8-Sechskantmutter oder Ankerschraube mit 8 mm Durchmesser.

bei frontaler Luftansaugung braucht das Maß von 100 mm nicht eingehalten zu werden.



Baugröße		SCC10	SCC20	SCC30	SCC40	SCC50	SCC60	SCC70	SCC80
A	mm	66.5	66.5	64	64	63	63	63	69
B	mm	428	428	613	798	983	1 168	983	1 168
C	mm	185.5	185.5	184	184	183	183	195	195
D	mm	189	189	374	559	744	929	744	929
E	mm	415.5	415.5	415.5	415.5	415.5	415.5	519	519
F	mm	61	61	61	61	61	61	88	86
G	mm	569.5	569.5	753	938	1 122	1 307	1 121	1 316

7.4. ABNAHME DER VERKLEIDUNG

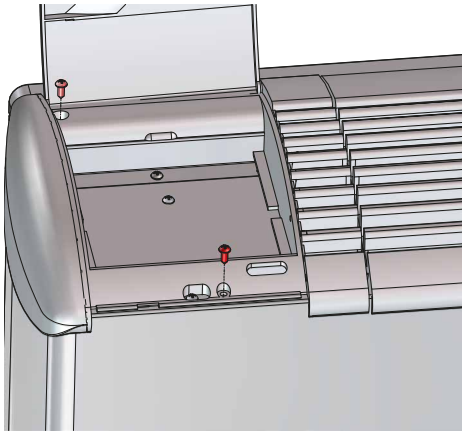
Achtung

Bei den Handhabungen des Außengehäuses darf dieses auf keinen Fall an den Ausblasgittern gezogen oder angehoben werden, denn dadurch können die Gelenkverbindungen der Zugriffsklappen zerstört werden.

Wenn ein **VC**/**HC**-Gerät mit Verkleidung an der Wand aufgehängt werden soll, muß die Verkleidung abgenommen werden.

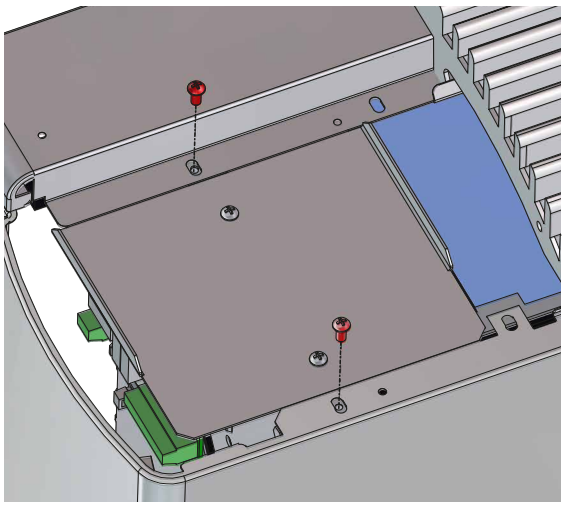
Dazu:

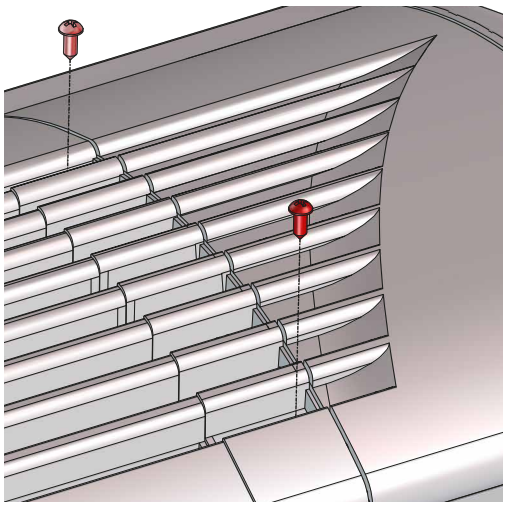
1. Die Befestigungsschrauben der am Ende des Gerätes auf der Seite des Stromanschlusses befindlichen Zugangsklappe entfernen.

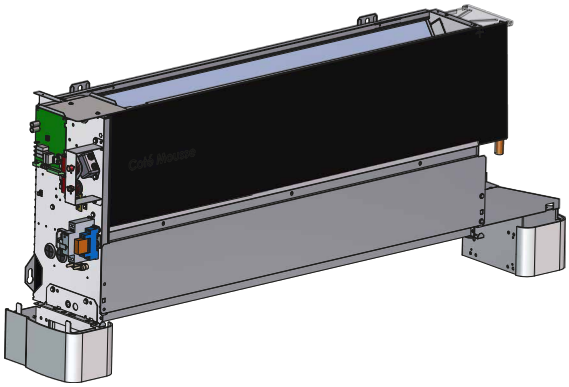


Deutsch

2. Die vier Schrauben, mit denen das Gehäuse an den beiden Seitenwangen des Grundrahmens befestigt ist, entfernen.







3. Dann das Gehäuse senkrecht anheben, indem man es nach vorne zieht und sorgfältig beiseite stellen.

8. HYDRAULIKANSCHLÜSSE

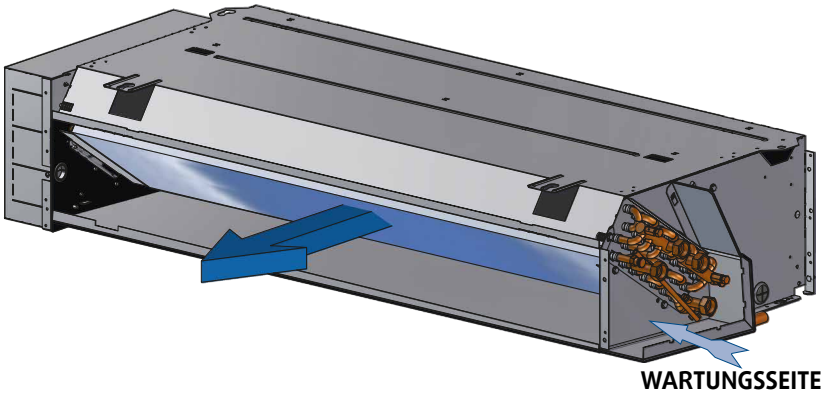
Achtung

Das Innere des Wärmetauschers kann winzige Ölreste des Produktionsprozesses beinhalten. Falls das Gerät an PE-HTA-PVC-Röhre angeschlossen wird, muss das Innere des Wärmetäuschers vorab gereinigt werden. Der Installateur muss sich an dem Hersteller von PE-HTA-PVC-Rohr wenden, um sich mit den Vorsichtmaßnahmen mit PE-HTA-PVC-Rohr-Umgang erkundigen.

8.1. WARTUNGSSEITE

Die Wartungsseite der Ausführungen rechts/links wird je nach Position der Hydraulikanschlüsse definiert, wenn das Bedienungsperson das Gerät von vorne sieht.

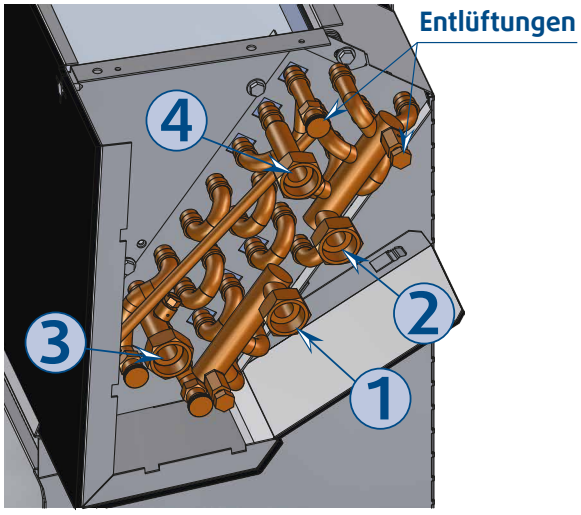
Hinweis: Bei dem nachfolgenden Beispiel ist die Wartungsseite rechts.



8.2. WASSERVOLUMEN DER BATTERIEN

Baugröße			SCC10	SCC20	SCC30	SCC40	SCC50	SCC60	SCC70	SCC80
2 Rohre		L	0.41	0.61	0.89	1.17	1.45	1.73	2.19	2.60
4 Rohre	❄	L	0.41	0.61	0.89	1.17	1.45	1.73	2.19	2.60
	🔥	L	0.20	0.20	0.30	0.39	0.48	0.58	0.73	0.92

8.3. ANSCHLÏSSE DER WASSERBATTERIEN



In der Standardmontage, Konfiguration mit 2 Rohren, sind die Klimakonvektoren mit einer 2-reihigen (**SCC10**), 3-reihigen (**SCC20 bis SCC80**) Kaltwasser-Hauptbatterie ausgestattet.

In der Konfiguration mit 4 Rohren ist das Gerät in einem einzigen block 3-reihigen (**SCC10**), 4-reihigen (**SCC20 bis SCC80**) mit einem Kaltwasserbatterie und einem Heizungswasserbatterie 1 Reihe (unabhängig geschaltet) ausgestattet.

Die Sammelrohre der Batterien sind mit Entlüftungshähnen ausgestattet. Zum Entlüften der Batterie wird der Entlüftungshahn benutzt, der sich oben an dem oberen Sammelrohr befindet. Bei Nichtbenutzung des Gerätes in Gebäuden, in denen negative Raumtemperaturen auftreten und ein Vereisen der Batterie verursachen können, muss (müssen) die Batterie(n) unbedingt entleert werden.

	1	2	3	4
	Ein	Aus	Ein	Aus
2 Rohren	❄ oder 🔥	❄ oder 🔥	/	/
4 Rohren	❄	❄	🔥	🔥

Achtung

In bestimmten Fällen die Röhren des Bodens können nicht entleert werden, den Hydraulikanschluss unten an der Batterie offen lassen, indem man alle Anschlüsse, Kupplungen und Rohre des Haupthydraulikkreislaufs abtrennt.

Zum Anschliessen der Batterien werden Schläuche empfohlen. Die Wasseranschlussstutzen normal festziehen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein übermäßiges Anziehen zu hohe Materialspannungen bei größeren Temperaturschwankungen verursachen kann.

Alle Wasserleitungen müssen isoliert werden, um Lecken und Wärmeverlust zu vermeiden.

Achtung

Falls die Wasserleitungen Temperaturen von unter 0°C ausgesetzt sind, müssen die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden (Entleeren, Frostschutz usw .), um ein Gefrieren der Batterien zu vermeiden. Durch Hinzufügen von Frostschutzmittel in den Kreislauf werden die Geräteleistungen reduziert (wenden Sie sich bei Bedarf an unsere Verkaufsabteilung).

8.3.1. ANSCHLUSSSAMMELER

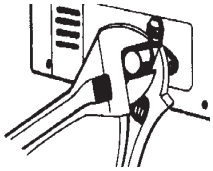
Jedes Kühl- und Heizregister ist mit einem Vor- und Rücklaufanschluß bestückt.

Von der Konzeption her besteht aufgrund des geringen Einflusses auf die thermodynamische Leistung des Ventilatorkonvektor keine Vorzugslösung für den Ein- bzw. Auslauf des Wassers an den Kalt- und Warmwasserregistern. Wir empfehlen allerdings als Vorlauf den Sammler am Unterteil des Registers.

Achtung

Um ein Beschädigen der Batterie zu vermeiden, die Anschlussstutzen der Wasserleitungen an jedem Sammelrohr mit einem Gegenschlüssel festziehen.

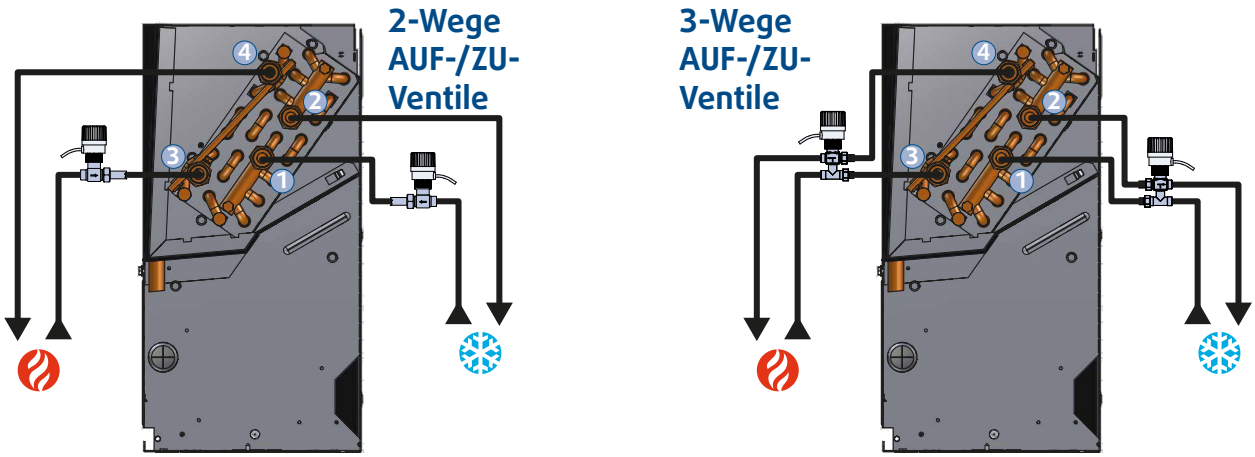
Beim Anbringen die Sammelrohre der Batterien während dem Anziehen der Verbindungsschrauben nicht in das Geräteinnere schieben.



Baugröße	SCC10		SCC20		SCC30		SCC40		SCC50		SCC60		SCC70		SCC80	
	❄	🔥	❄	🔥	❄	🔥	❄	🔥	❄	🔥	❄	🔥	❄	🔥	❄	🔥
Sammeler	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ¾"	G ½"	G ¾"	G ½"
Ventilen	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ½"	G ¾"	G ½"	G ¾"	G ½"

8.3.2. ANSCHLUSS UNSERER WASSERVENTILE

Die Benutzung der Regelungsventile (die in Zubehörteil geliefert ist oder vom Kunden) ist unentbehrlich, um ein gutes Funktionieren des Gerätes zu erhalten.



Achtung

Die Installations- und Einsatzbedingungen der Geräte machen die Montage von Regelungsventilen (im Gerät [Option/Zubehör] und/oder am Wasserkreis) UNBEDINGT ERFORDERLICH. Der unerwünschte Umlauf von Kaltwasser im Gerät wenn der Lüfter ausgeschaltet ist, könnte im schlimmsten Fall z.B. zur Bildung von Kondensatwasser am Gehäuse bzw. Gitter führen. Der gleichzeitige Umlauf von Kalt- und Warmwasser im 4-Leiter Wärmetauscher muss vermeidet werden.

8.4. HYDRAULIKANSCHLUSS DES KONDENSATS

Achtung

Das Gerät muss sowohl in langs - als auch Querrichtung in Waage installiert werden, damit der Kondensatabfluss nicht behindert wird.

Das Gerät mit Hilfe eines Winkelmaßes und einer Wasserwaage ausrichten und in 90° zur Wand und zum Boden positonieren.

HINWEIS : Wenn Wand und Boden keinen perfekten rechten Winkel miteinander bilden, Unterlegscheiben zur ordnungsgemäßen Aufstellung verwenden.

Der Hersteller kann im Falle von unsachgemäß aufgestellten Geräten nicht haftbar gemacht werden.

8.5. MONTAGE DES THERMOSTATS ODER TEMPERATURESONDE (CHANGE OVER)

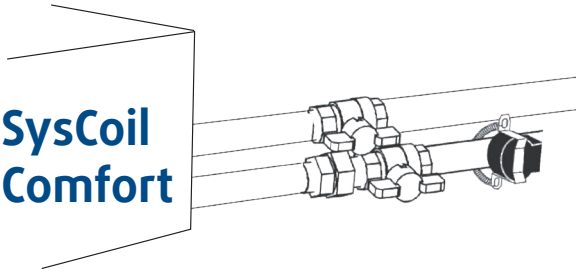
8.5.1. TRM-FA

Das mitgeliefert Thermostat (Change over) muß an das Wassereintrittsrohr montiert werden.

Kabelschuhe 6,35 mit isolierung (mitgeliefert) müssen auf die Thermostatdrähte aufgequetscht werden.

ANWENDUNGSBEREICH:

- Öffnung 30 ± 4°C
- Schließung 15 ± 4°C

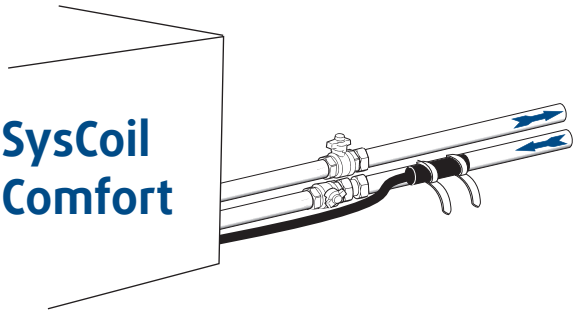


8.5.2. TAE20 ODER SYSLOGIC

Der temperatursonde (Changeover) ist am Wassereinlaufrohr anzubringen.

Das Rohr vor Montage der Changeover-Sonde mit wärmeleitender Masse einschmieren, um die Aufzeichnung der effektiven Temperatur zu garantieren.

Die Eingänge der Changeover-Sonde 9 und 10 können an die Netzspannung angeschlossen werden. Wenn eine Verlängerung der Sondenkabel erforderlich ist, für diese Spannung zugelassene Kabel verwenden.



Deutsch

8.6. QUALITÄT DES WASSERS

LDas Wasser muss analysiert werden. Das installierte Wassernetz muss alle erforderlichen Elemente für die Aufbereitung des Wassers umfassen: Filter, Zusätze, Zwischenwärmetauscher, Ablasshähne, Entlüftungen, Absperrhähne usw. je nach Ergebnis der Analyse.

Achtung

Der SysCoil Comfort darf nicht in einem Netz mit offenen Schleifen betrieben werden, die Störfälle durch Sauerstoffzuführung oder durch nicht aufbereitetes Grundwasser verursachen können.

Die Benutzung von falsch oder nicht aufbereitetem Wasser im **SysCoil Comfort** kann zu Verkalken, Erosion, Korrosion oder die Ablagerung von Algen oder Schlamm in den Wärmetauschern führen. Sie sollten einen qualifizierten Fachmann für Wasseraufbereitung zu Rate ziehen, um die eventuell erforderliche Aufbereitung zu ermitteln. Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden durch die Benutzung von nicht oder falsch aufbereitetem Wasser, entmineralisiertem Wasser, Salzwasser oder Meerwasser.

Zur Informatione hier unsere Empfehlungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit :

- Keine Ammonium-Ione NH_4^+ im Wasser, sehr schädlich für das Kupfer. < 10 mg/l.
- Chlorid-Ionen Cl^- sind schädlich für das Kupfer, mit Lochfraßgefahr. < 10 mg/l.
- Sulfat-Ionen SO_4^{2-} können zu Lochkorrosion führen. < 30 mg/l.
- Keine Fluorid-Ionen (< 0,1 mg/l)
- Keine Ionen Fe^{2+} und Fe^{3+} vor allem bei gelöstem Sauerstoff. Fe < 5 mg/l mit gelöstem Sauerstoff < 5 mg/l. Wenn diese Ionen zusammen mit gelöstem Sauerstoff vorhanden sind, bedeutet dies eine Korrosion der Stahlteile. Dies kann vor allem in Rohrbündel-Wärmetauschern Korrosionen der Kupferteile unter Fe-Ablagerungen nach sich ziehen.
- Gelöstes Siliciumdioxid: Siliciumdioxid ist ein saures Element des Wassers und kann auch zu Korrosionsgefahr führen. Gehalt < 1 mg/l.
- Härte des Wassers: Es können Werte zwischen 10°fH und 25°fH empfohlen werden. So wird die Ablagerung von Kalk erleichtert, welche die Korrosion des Kupfers begrenzen kann. Zu hohe GH-Werte können im Laufe der Zeit die Leitungen verstopfen.
- m-Wert < 100
- Gelöster Sauerstoff: Von sämtlichen jähen Änderungen der Sauerstoffbedingungen ins Wasser ist abzuraten. Sowohl das Entziehen von Sauerstoff aus dem Wasser durch Einleiten von Edelgas als auch das Anreichern des Wassers mit Sauerstoff durch Einleiten von reinem Sauerstoff ist gefährlich. Gestörte Sauerstoffbedingungen führen zu instabilen Kupfer(II)-hydroxiden und zur Aussalzung der Partikel.
- Spezifischer Widerstand - Elektrische Leitfähigkeit: Je höher der spezifische Widerstand, desto geringer die Korrosionsgeschwindigkeit. Werte über 3000 Ohm/cm sind wünschenswert. Ein neutrales Milieu begünstigt maximale spezifische Widerstandswerte. Für die elektrische Leitfähigkeit können Werte um 200-600 S/cm empfohlen werden.
- pH: neutraler pH-Wert bei 20 °C (7 < pH < 8)

Achtung

Wenn der Wasserkreislauf für eine Dauer von mehr als einem Monat entleert werden muss, muss der Kreislauf vollständig mit Stickstoff befüllt werden, um Korrosionsgefahren durch differentielle Belüftung zu vermeiden.

Achtung

Es ist nicht Sache des Herstellers, Empfehlungen für die Wasseraufbereitung zu geben (bitte wenden Sie sich an ein spezialisiertes Unternehmen).

Dieses Thema ist jedoch äußerst wichtig. Es muss gründlich sichergestellt werden, dass die gewählte Aufbereitungsart wirksam ist.

Der Hersteller oder sein Vertreter können bei Verwendung nicht aufbereiteten oder qualitätsmäßig nicht konformen Wassers nicht haftbar gemacht werden.

9. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

WARNUNG

VOR JEDEM EINGRIFF AB DEM GERÄT SICHERSTELLEN, DASS DER NETZSTECKER GEZOGEN IST UND DASS KEIN GEFAHR EINER UNBEABSICHTIGTEN INBETRIEBSETZUNG DES GERÄTES BESTEHT. EIN NICHTBEACHTEN DER VORSTEHENDEN ANWEISUNGEN KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER EINEM TÖDLICHEN ELEKTRISCHEN SCHLAG FÜHREN.

9.1. STROMLAUFPLAN UND ERLÄUTERUNG

SIEHE ANLAGE

SE 4546	SysCoil Comfort Motor AC Klemmenleiste	230V 50Hz/60Hz +/- 10%
SE 4548	SysCoil Comfort Motor AC TBMV-4P/2PEH	230V 50Hz/60Hz +/- 10%
SE 4729	SysCoil Comfort Motor AC SysLogic	230V 50Hz/60Hz +/- 10%
SE 4550	SysCoil Comfort Motor EC Klemmenleiste	230V 50Hz/60Hz +/- 10%
SE 4552	SysCoil Comfort Motor EC TBMV-4P/2PEH	230V 50Hz/60Hz +/- 10%
SE 4730	SysCoil Comfort Motor EC SysLogic	230V 50Hz/60Hz +/- 10%
SE 4554	SysCoil Comfort Motor EC Klemmenleiste ohne Ecospeed3	230V 50Hz/60Hz +/- 10%
SE 4555	SysCoil Comfort Motor AC TBMV C/O	230V 50Hz/60Hz +/- 10%
SE 4556	SysCoil Comfort Motor AC TBMV 2P/2P REV	230V 50Hz/60Hz +/- 10%
SE 4557	SysCoil Comfort Motor EC TBMV 2P/2P REV	230V 50Hz/60Hz +/- 10%

Deutsch

9.2. STROMVERSORGUNG

Alle Ventilatorkonvektoren müssen mit 230V / 1ph / 50Hz-60Hz mit Erdung versorgt werden.

Die Toleranz zur Nennspannung beträgt ± 10 %.

9.3. ANSCHLUSS DES VENTILATORKONVEKTORS

Achtung

Elektrische Verbindungen : siehe Schaltplan am Gerät.

Die elektrische Installation muss von einem kompetenten, zugelassenen Elektriker entsprechend den regionalen Vorschriften für elektrische Anlagen und dem Stromlaufplan der Einheit vorgenommen werden.

Jede ohne unsere Genehmigung ausgeführte Änderung kann zu einer Annullierung der Garantie führen.

Der Durchmesser der Speisekabel muss beim Einschalten des Gerätes und während dem Betrieb unter Volllast eine angemessene Spannung an den Klemmen des Gerätes gewährleisten.

Die Wahl der Speisekabel hängt von den folgenden Kriterien ab:

1. Länge der Speisekabel.
2. Maximale Einschaltstromstärke der Einheit – die Kabel müssen für den Anlauf eine angemessene Spannung an den Klemmen der Einheit liefern.
3. Installationsart der Speisekabel.
4. Fähigkeit der Kabel, die aufgenommene Gesamtstromstärke weiterzuleiten.

Zum Schutz gegen Kurzschlüsse müssen Sicherungen oder Sicherungsautomaten mit hoher Schaltleistung auf der Verteilertafel vorgesehen werden.

Es ist erforderlich zur Trennung der elektrischen Spannungsversorgung einen minimalen Abstand der elektrischen Kontakte einzuhalten um eine sichere Trennung zu gewährleisten, die müssen die nationalen elektrischen Bestimmungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden.

Vorab sicherstellen, daß die Versorgungsspannung der Angabe auf dem Typenschild entspricht.

An jedem Ventilatorkonvektor ist auf der dem Wasseranschluß gegenüberliegenden Seite eine Klemmleiste angeordnet.

Der Netzanschluß muß gemäß den geltenden Normen und Vorschriften erfolgen. Die Erdung des Ventilatorkonvektor ist unerläßlich.

HINWEIS: Wenn Kabel bzw. Leitungen durch den Boden eingeführt werden, müssen sie an der Durchführungsstelle abgedichtet werden.

Achtung

Der Hersteller oder sein Vertreter können bei Unfällen, die sich aufgrund einer unzureichenden oder fehlenden Erdung ereignen, nicht haftbar gemacht werden.

Wenn die vorgesehenen Bedienungen am Gerät einen Umgebungstemperatur-Fernmessfühler oder ein Sollwertregelungsmodul umfassen, müssen diese mit einem geschirmten Kabel angeschlossen sein und dürfen nicht durch die gleichen Kabelkanäle verlaufen wie die Speisekabel, da durch die eventuelle induzierte Spannung eine Betriebssicherheitsstörung der Einheit ausgelöst werden kann.

9.4. ELEKTRISCHES HEIZREGISTER (OPTION)

Alle Ventilatorkonvektoren können als Option mit einem elektrischen Heizregister ausgestattet werden.

In ein vorhandenes Gerät nur dann ein Elektroheizregister einbauen, wenn auch hitzebeständige Zuluftgitter verwendet werden.

Die werkseitig montierten Elektroheizelemente sind mit einer Temperaturbegrenzungssicherheit mit selbsttätiger Wiedereinschaltung und Handentriegelung gemäß IEC 66375 ausgerüstet.

Achtung

Die Elektroheizung darf niemals ohne Lüftung in Betrieb genommen werden.

Baugröße		SCC10	SCC20	SCC30	SCC40	SCC50	SCC60	SCC70	SCC80
BE1	W	500	500	500	1 250	1 250	1 250	1 250	1 250
	Mindest-Luftstrom m³/h	108	98	145	276	250	300	350	TBD
BE2	W	/	/	1000 (500 + 500)	2500 (1250 + 1250)	2500 (1250 + 1250)	2500 (1250 + 1250)	2500 (1250 + 1250)	2500 (1250 + 1250)
	Mindest-Luftstrom m³/h	/	/	206	435	516	475	522	TBD

9.5. REGELUNG

Die Basisgeräte werden ohne Regelung geliefert.

Gewisse Steuerorgane (Drehzahlwähler, Fernthermostat usw.) können aber nach Antrag geliefert werden.

Wenn ein Thermostat TRM mitgeliefert ist, darf er nur ein einziges Gerät steuern. Andernfalls sind unbedingt Relais zu benutzen.

Achtung

Mehrere Geräte niemals ohne Hilfsrelais an einen einzigen Lüftungsdrehzahlwähler oder an einen einzigen Regelthermostat anschließen.

Sich vergewissern, dass die aufgenommene Stromstärke der Motoren mit dem Abschaltvermögen der Kontakte des Steuerorgans kompatibel ist.

9.5.1. ANSCHLUSS DES REGELUNG

Die Verbindung ist nach dem gewählten Bestellzubehörteil anders:

- SysLogic
- TRM-FA
- TAE20

SIEHE ANLAGE

9.5.1.1. SYSLOGIC

SIEHE SPEZIFISCHE NOTIZ

9.5.1.2. RAUMTHERMOSTATS TRM-FA

9.5.1.2.1. VERWENDUNG

Zweck des Raumthermostats ist die Temperaturregelung durch ein Klimagerät. Er ist für geschlossene, trockene Räume wie z.B. Wohnungen, Büros, bestimmt.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf höchstens 95% betragen. Dieser Wert darf nicht überschritten werden.

Kondensationsbildung sollte vermieden werden.

9.5.1.2.2. SCHALTER

Schiebeschalter

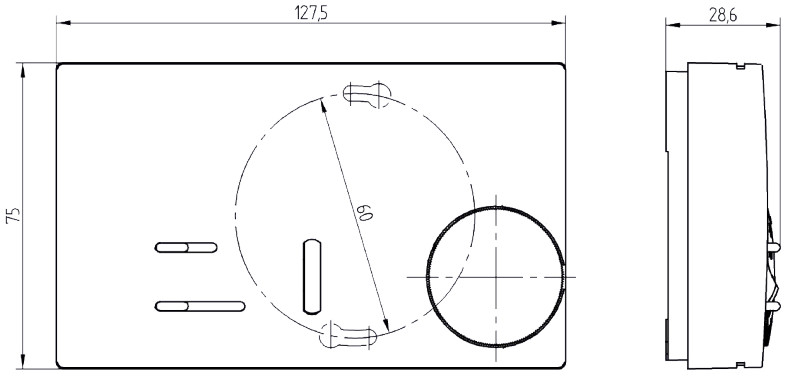
Schalter 0 - I

- Ein "I"
- Aus "0"

Schiebeschalter

- Kält
- Warm

9.5.1.2.3. DIMENSION



Deutsch

9.5.1.2.4. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Thermostatanschluß **TRM-FA**

Der elektrische Anschluß muß entsprechend den Stromlaufplänen (Siehe Anlage) ausgeführt werden.

Maximaler Querschnitt der Leiter : 2,5 mm^2.

9.5.1.2.5. WANDBEFESTIGUNG

- Den Einstellknopf des Thermostats entfernen, die Schraube und anschließend die Abdeckung abnehmen.
- Die Bedienungsplatte auf einer ebenen Fläche mit Hilfe von Dübeln und Schrauben befestigen.
- Die Abdeckung, die Schraube und schließlich den Einstellknopf des Thermostats wieder anbringen.

9.5.1.2.6. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Betriebsspannung	230V 50Hz
Konfiguration der Kontakte	Einpolig zweiseitig gerichtet
Temperaturbereich	5 bis 30°C
Kommutierungsstrom bei 230V Wechselstrom	6A (cos φ=1) / 3A (cos φ =0.6)
Kommutierungsdifferential	Etwa 0,5 K
Temperaturfühlersystem	Aus 2 Metallen
Schalter	EIN / AUS
	Betriebsart
	Ventilatordrehzahl

9.5.1.2.7. ABSCHLIESSENDE ARBEITEN

EINSTELLUNG DES TEMPERATURBEREICHS

Der Thermostat ist werkseitig für Temperaturen von mindestens +5°C bis höchstens +30°C eingestellt.

Dieser Temperaturbereich kann mit Hilfe zweier im Einstellknopf befindlicher Ringe begrenzt werden.

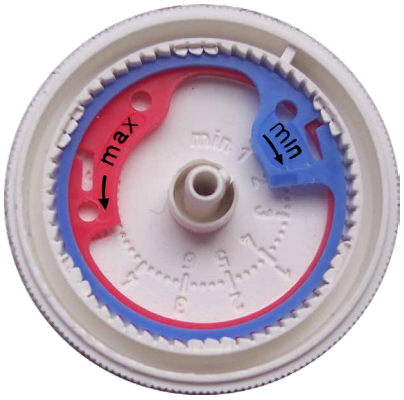
- zum Beispiel auf 12°C bis 25°C.

EINSTELLUNG

1. Bestimmung des Temperaturbereichs
   Beispiel : Höchstwert 12°C -Mindestwert 25°C
2. Einstellknopf abnehmen.
3. Mit Hilfe eines Stiftes den roten Ring (Höchsttemperatur) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Markierung auf den gewünschten Höchstwert (25°C - äußere Zahlenreihe).
4. Mit Hilfe eines Stiftes den blauen Ring (Mindesttemperatur) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Markierung auf den gewünschten Mindestwert (12°C - innere Zahlenreihe).
5. Den Einstellknopf wieder einsetzen.

Die Temperaturbereiche können eingeteilt werden in:

- Grad Celsius °C
  von 5°C bis 30°C
- Nummer von 1 bis 6
  1=5°C
  2=10°C
  3=15°C
  4=20°C
  5=25°c
  6=30°C



Deutsch

9.5.1.3. RAUMTHERMOSTAT TAE20

9.5.1.3.1. ANWENDUNGSBEREICHE

- Regelung der Raumtemperatur in Räumen, die geheizt oder gekühlt werden.
- Öffnen und Schließen des Ventils.
- Ein- und Ausschalten des elektrischen Widerstands.
- Steuerung des Ventilators mit drei Geschwindigkeiten.

9.5.1.3.2. BESCHREIBUNG

Das Gerät besteht aus zwei Teilen:

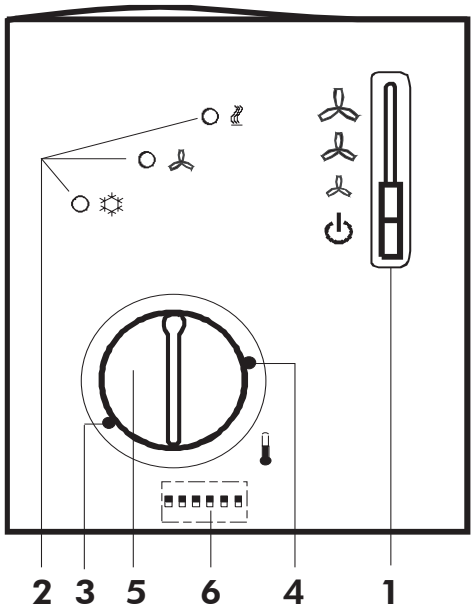
- einem Gehäuse aus Kunststoff mit der Elektronik, den Steuerelementen und der internen Temperatursonde,
- einer Montageplatte.

Das Gehäuse wird in die befestigte Montageplatte eingehängt und dann eingerastet.

Die Anschlüsse der Schraubklemmen befinden sich auf der Montageplatte, die DIP-Umschalter an der Gehäuserückseite.

9.5.1.3.3. EINSTELL- UND STEUERELEMENTE

1. Betriebsumschalter Ein/Aus und manueller Auswahl der Ventilatorengeschwindigkeit.
2. Leuchtdioden für die Anzeige der Heizbetriebsart, Kühlung und Ventilator.
3. Minimaler Sollwertbegrenzer (stufenweise je 1 K einstellbar), durch Demontage des Knopfs 5 zugänglicher mechanischer Anschlag.
4. Maximaler Sollwertbegrenzer (stufenweise je 1 K einstellbar), durch Demontage des Knopfs 5.
5. Einstellknopf des Sollwerts der Raumtemperatur.
6. DIP-Umschalter-Block.



DIP-UmschalterKennz. 6	Bedeutung	Position "EIN"	Position "AUS"
1	Steuerung des Ventilators	Die Steuerung des Ventilators ist bei allen Betriebsarten abhängig von der Temperatur	Bei normalem Betrieb ist die Steuerung des Ventilators unabhängig von der Temperatur.[1]
2	Umschaltung vom Betrieb auf einen externen Kontakt	Umschaltung von Normalbetrieb auf Energie-Einsparung	Umschaltung von Normalbetrieb auf Stand-by.[1]
3	Aktionsrichtung des Kontakts für die externe Umschaltung des Betriebs	Umschaltung aktiviert, wenn der Kontakt geschlossen ist (N.O. "normaler-weise geäffnet").[1]	Umschaltung aktiviert, wenn der Kontakt geäffnet ist (N.C. "normalerweise geschlossen")
4	Stand-by	Frostschutz-Kontrolle deaktiviert	Frostschutz-Kontrolle aktiviert[1]
5	Differential	1 K bei Heizbetrieb [1] 0,5 K bei Kühlbetrieb	4 K bei Heizbetrieb 2 K bei Kühlbetrieb
6	Neutrale Zone bei Normalbetrieb	2K[1]	5 K
7	Abweichung vom Sollwert	2K[1]	4 K
8	Elektrischer Widerstand	Im Kühlbetrieb aktiviert.[1]	Im Kühlbetrieb deaktiviert.

1 Werkseitig eingestellt

SIEHE SPEZIFISCHE BESCHREIBUNG RAUMTHERMOSTAT TAE20

10. INBETRIEBNAHME

10.1. PRÜFLISTE VOR DEM EINSCHALTEN

10.1.1. ELEKTRISCHE PRÜFUNG

1. Übereinstimmung der elektrischen Anlage mit dem Verdrahtungsplan und den regionalen elektrischen Vorschriften.
2. Montage von angemessenen Sicherungen oder einem entsprechenden Sicherungsautomat in die Verteilertafel.
3. Übereinstimmung der Versorgungsspannungen mit den Angaben auf dem Schaltplan.
4. Ob alle Klemmen richtig angeschlossen sind.
5. Ob die Verdrahtung keine Leitungen und scharfen Kanten berührt oder dagegen geschützt ist.

10.1.2. HYDRAULISCHE PRÜFUNGEN

1. Die ordnungsgemäße Füllung des Hydraulikkreislaufs und den freien Umlauf des Mediums ohne Leckage und ohne Luftblasen kontrollieren. Wenn Ethylenglykol als Frostschutzmittel eingesetzt wird, muss man sich der richtigen Konzentration vergewissern.
2. Die Wassermenge in Übereinstimmung mit den Spezifikationen einregulieren.
3. Sich vergewissern, dass die Wasserqualität mit den angegebenen Normen übereinstimmt.
4. Prüfen, ob der Kondenswasserabflussschlauch angeschlossen ist und das Abfließen ermöglicht. Den ordnungsgemäßen Kondenswasserabfluss prüfen (Montage mit oder ohne Pumpe), indem man Wasser in die Kondensatwanne gießt (Pumpe unter Spannung).

10.1.3. SICHTKONTROLLE

1. Montage der Einheit entsprechend den Spezifikationen.
2. Vorhandensein und fester Sitz der Schrauben oder Bolzen.
3. Überprüfen, ob das Ventilatorrad sich frei auf seiner Welle drehen lässt.
4. Es ist ebenfalls sicherzustellen, daß der Luftfilter korrekt in seiner Halterung sitzt

Das äußere Gehäuse wieder an die Geräte mit Verkleidung **VC** und **HC** anmontieren (Siehe § **ABNAHME DER VERKLEIDUNG**, Seite 7.

10.2. FUNKTIONSPRÜFLISTE

10.2.1. ALLGEMEINES

Prüfen, ob an den beweglichen Elementen, vor allem an dem Antriebssystem der Innenventilatoren keine ungewöhnlichen Geräusche oder Vibrationen auftreten.

10.2.2. ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG

10.2.2.1. BETRIEBSSPANNUNG

Erneut die Spannung an den Netzanschlussklemmen des Gerätes prüfen.

10.2.2.2. STEUERUNG

1. Die Schalter und den Regelthermostat des Systems betätigen.
2. Prüfen, dass der Anschluss der Einheit eine einwandfreie Steuerung der Lüftungs-, Kühlungs- und Heizungsfunktionen gestattet.

10.2.3. ENDKONTROLLE

Prüfen ob:

1. Die Einheit sauber und frei von überschüssigem Installationsmaterial ist.

11. ABSCHLIESSENDE ARBEITEN

Kabel und Verbindungsleitungen ggf. mit Schellen an der Wand befestigen.

Klimagerät in Anwesenheit des Benutzers in Betrieb nehmen und alle Funktionen erläutern.

Abnehmen, Reinigen und Wiedereinsetzen des Filters vorführen.

12. MATERIALRÜCKSENDUNGSVERFAHREN UNTER GARANTIE

Das Material darf nicht ohne Genehmigung unserer Kundendienstabteilung zurückgesandt werden.

Zur Materialrücksendung wenden Sie sich an Ihre nächstliegende Handelsvertretung und fordern einen "Rücksendeschein" an. Dieser Rücksendeschein muss dem Material beigefügt werden und alle notwendigen Angaben zu dem festgestellten Problem enthalten.

Die Rücksendung der Teile stellt keine Ersatzbestellung dar. Daher muss eine neue Bestellung über Ihren nächstliegenden Vertreter eingesandt werden. Diese Bestellung muss die Bezeichnung des Teils, die Nummer des Teils, die Nummer des Modells und die Seriennummer des betroffenen Aggregats enthalten. Nachdem das zurückgesandte Teil von uns kontrolliert wurde und falls ermittelt wurde, dass das Versagen auf einen Material - oder Ausführungsfehler zurückzuführen ist, wird ein Guthaben auf die Kundenbestellung ausgestellt. Alle an das Werk zurückgesandten Teile müssen frachtfrei versandt werden.

13. KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE

Bei jedem Auftrag für einen Wartungsdienst oder Ersatzteile müssen unbedingt die Nummer des Modells, die Nummer der Bestätigung und die Seriennumer auf dem Maschinenschild angegeben werden. Bei jeder Ersatzteilbestellung muss das Installationsdatum der Maschine und das Datum der Panne angegeben werden.

Zur genauen Definition des gewünschten Ersatzteils verweisen wir auf die entsprechende Codenummer , die von unseren Ersatzteilen des Services bereitgestellt wird oder statt dessen eine Beschreibung des gewünschten Teils beifügen.

14. WARTUNG

Achtung

Der Benutzer hat sich zu vergewissern, dass das Gerät in einem einwandfreien Betriebszustand ist und dass die technische Installierung sowie eine **mindestens einmal jährlich stattfindende Wartung** von einem eigens dazu befugten Techniker und entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen Bedingungen ausgeführt werden.

Durch den Einsatz von Teilen mit Dauerschmierung sind diese Einheiten so entwickelt, dass sie nur eine minimale Wartung benötigen. Jedoch ist aufgrund gewisser Wartungsvorschriften regelmäßige Pflege notwendig, um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten.

Der Installateur kann je nach den Benutzungsauflagen und den Entwicklungen der Verordnungen häufiger stattfindende Kontrollen und Wartungen empfehlen.

WARNUNG: Vor jedem Eingriff den Netzstecker des Gerätes ziehen.

14.1. KONTROLLLISTE DER WARTUNG

Eine visuelle Prüfung der gesamten Anlage im Betrieb vornehmen.

Die Anlage ganz allgemein auf Sauberkeit prüfen und vor der Sommersaison kontrollieren, dass die Kondenswasserablaufrohre nicht verstopft sind, besonders an dem Innenteil.

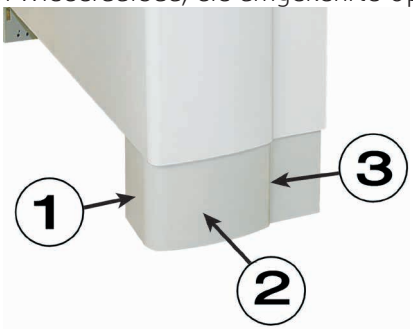
14.1.1. GEHÄUSE

1. Die äußeren Platten reinigen.
2. Die Platten abnehmen.

14.1.1.1. ENTFERNEN DER FUSSABDECKUNG

Um die Fußabdeckung zu entfernen, auf (1) und (2) drücken und (3) schieben wie auf den Photos gezeigt.

Für den Wiederaufbau, die umgekehrte Operation zu machen.



Deutsch

14.1.2. LUFTFILTER

Bei dem Filterwechsel handelt es sich um eine Wartungstätigkeit, die von einem Fachmann auszuführen ist.

Um ein Verstopfen des Filters zu vermeiden ist eine regelmäßige Reinigung erforderlich.

Die Filter müssen regelmäßig gewechselt werden, wobei das Zeitintervall von den spezifischen Bedingungen des jeweiligen Anwendungsfalles abhängt.

In bestimmten Anlagen, beispielsweise in Hotels, wo ein hoher Flusenanfall von den Teppichböden verursacht wird, müssen die Filter häufiger ausgewechselt werden.

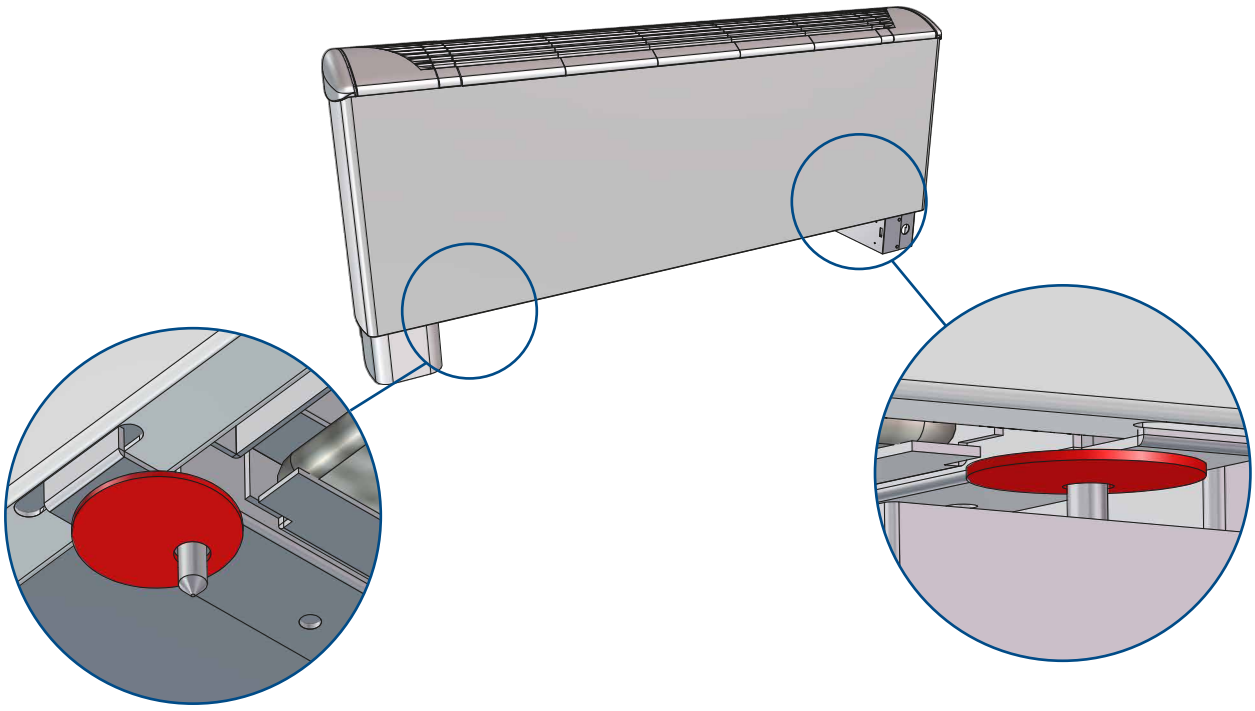
Prüfung de Filter durch einen Service-Techniker.

Achtung

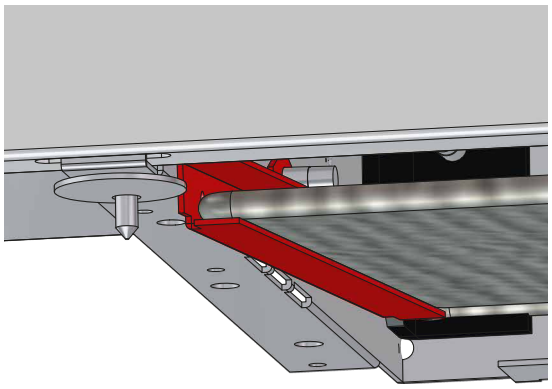
Das Gerät darf nicht ohne Filter in Betrieb genommen werden. In dem Fall wo kein Filter im Gerät sitzt, muss der Installateur einen Filter am Ansauggitter oder im Kanal einbauen.

14.1.2.1. AUSBAU DES LUFTFILTERS

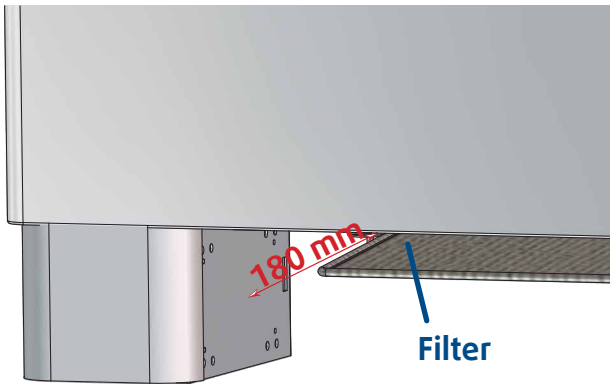
1. Bei den Modellen mit Füssen das Gitter "FTG" (falls vorhanden) und die Fußabdeckung auf der elektrischen Seite abnehmen (Siehe § **ENTFERNEN DER FUSSABDECKUNG**, Seite 18).
2. Freisetzen die "Sicherungsscheiben" auf jeder Seite.



3. Die Gleitschienen nach unten drücken.



4. Den Filter entfernen.



Nach dem Filterwechsel müssen die Befestigungssysteme unbedingt wieder angebracht werden.

Bei Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die elektrische Sicherheit dieses Gerätes beeinträchtigt werden.

Deutsch

14.1.3. KONDENSATWANNE

1. Kontrollieren, ob die Öffnungen und Abflussleitungen nicht verstopft sind.
2. Den angesammelten Schmutz entfernen.
3. Sich vergewissern, dass keine Rostspuren vorhanden sind.
4. Falls nötig muss sie gereinigt und mit Wasser ausgewaschen werden.

14.1.4. WÄRMETAUSCHER

Die Registerlamellen müssen regelmäßig untersucht werden, um sicherzustellen, daß sie weder verschmutzt noch beschädigt sind. Andernfalls kann sich eine spürbare Leistungsminderung der Wärmetauscher ergeben.

Um ein Schimmeln der Batterien durch Ansammlung kleiner Unreinheiten zu vermeiden, wird ein regelmäßiges Reinigen der Batterien empfohlen.

Falls erforderlich, werden die Lamellen mit einem geeigneten Instrument wieder aufgerichtet.

Achtung

Darauf achten, dass die Rippen beim Reinigen nicht beschädigt werden.

14.1.5. LÜFTERSATZ

Der Gebläsemotor erfordert keine besondere Wartung. Die Lager sind dauergeschmiert.

Bei der regelmäßigen Kontrolle ist allerdings zu prüfen:

1. Ob das Rad nicht am Gehäuse reibt. Sollte dies der Fall sein, muß das seitliche Spiel nachgestellt werden.
2. Kontrollieren, ob die Lager des Ventilators frei von Verschleisserscheinungen sind.
3. Den Zustand des Ventilators und Ventilatormotors prüfen.

Bei Auslösen der Sicherungen im Fall von Überlastungen des Lüftermotors die selbsttätige Wiedereinschaltung abwarten und die Ursache für das Auslösen der Sicherung ermitteln.

14.1.6. ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG

Les interventions dans les boitiers électriques sont réalisées pars des techniciens habilités.

1. Prüfen, dass das Anschlusskabel keine die Isolierung beeinträchtigenden Beschädigungen aufweist.
2. Die Schraubklemmen auf festen Sitz prüfen.
3. Prüfen, ob die Drähte richtig angezogen sind.
4. Eine Sichtkontrolle der Schütze vornehmen.
5. Die Kontaktflächen der Relais und Schütze prüfen und je nach Bedarf ersetzen.
6. Die Nennstromstärke und den Zustand der Sicherungen kontrollieren.
7. Das Steuergehäuse mit Druckluft reinigen, um es von angesammeltem Staub und anderem Schmutz zu befreien.
8. Den Erdanschluss prüfen.

14.1.7. HYDRAULIKKREIS

1. Sich vergewissern, dass der Hydraulikkreis ordnungsgemäß gefüllt ist und das Kältemittel ungehindert ohne Anzeichen von Leckagen und Luftblasen fließt.

ACHTUNG

VOR JEDEM EINGRIFF AN DEM GERÄT MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER NETZSTROM ABGESCHALTET IST UND NICHT AUF IRGENDEINE WEISE UNVERHOFFT WIEDEREINGESCHALTET WERDEN KANN.

ES WIRD EMPFOHLEN, DEN NÄHERUNGSSCHALTER MIT EINEM VORHÄNGESCHLOß ABZUSCHIEßEN

APPENDIX
ANNEXE
ANLAGE
ALLEGATO
ANEXO

APPENDIX

DIMENSIONS III
SYSCOIL COMFORT VC / HC III
SYSCOIL COMFORT VN / HN IV
HYDRAULIC CONNECTIONS - SYSCOIL COMFORT VN / VC V
WIRING DIAGRAM VI
SE 4546 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR TERMINAL BLOCK VII
SE 4548 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR TBMV-4P/2PEH VIII
SE 4729 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR SYSLOGIC IX
SE 4550 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR TERMINAL BLOCK X
SE 4552 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR TBMV-4P/2PEH XI
SE 4730 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR SYSLOGIC XII
SE 4554 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR TERMINAL BLOCK WITHOUT ECOSPEED3 XIII
SE 4555 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR TBMV C/O XIV
SE 4556 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR TBMV 2P/2P REV XV
SE 4557 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR TBMV 2P/2P REV XVI

ANNEXE

DIMENSIONS III
SYSCOIL COMFORT VC / HC III
SYSCOIL COMFORT VN / HN IV
RACCORDEMENT HYDRAULIQUE - SYSCOIL COMFORT VN / VC V
SCHEMAS ELECTRIQUES VI
SE 4546 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR AC BORNIER VII
SE 4548 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR AC TBMV-4P/2PEH VIII
SE 4729 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR AC SYSLOGIC IX
SE 4550 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR EC BORNIER X
SE 4552 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR EC TBMV-4P/2PEH XI
SE 4730 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR EC SYSLOGIC XII
SE 4554 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR EC BORNIER SANS ECOSPEED3 XIII
SE 4555 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR AC TBMV C/O XIV
SE 4555 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR AC TBMV 2P/2P REV XV
SE 4557 - SYSCOIL COMFORT MOTEUR EC TBMV 2P/2P REV XVI

ANLAGE

ABMESSUNGEN III
SYSCOIL COMFORT VC / HC III
SYSCOIL COMFORT VN / HN IV
HYDRAULIKANSCHLÜSSE - SYSCOIL COMFORT VN / VC V
STROMLAUFPLANS VI
SE 4546 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC KLEMMENLEISTE VII
SE 4547 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC CMV VIII
SE 4548 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC TBMV-4P/2PEH IX
SE 4729 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC SYSLOGIC X
SE 4550 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC KLEMMENLEISTE XI
SE 4551 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC CMV XII
SE 4552 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC TBMV-4P/2PEH XIII
SE 4730 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC SYSLOGIC XIV
SE 4554 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC KLEMMENLEISTE OHNE ECOSPEED3 XV
SE 4555 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC TBMV C/O XVI
SE 4555 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC TBMV 2P/2P REV XVII
SE 4557 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC TBMV 2P/2P REV XVIII

ALLEGATO

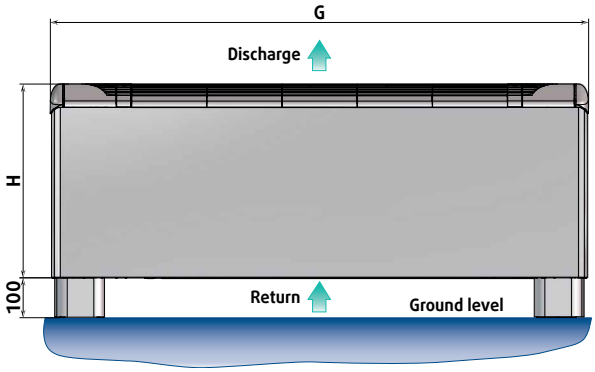
DIMENSIONI III
SYSCOIL COMFORT VC / HC III
SYSCOIL COMFORT VN / HN IV
COLLEGAMENTI IDRAULICI - SYSCOIL COMFORT VN / VC V
SCHEMA ELETRICO VI
SE 4546 - SYSCOIL COMFORT MOTORE AC MORSETTIERA VII
SE 4548 - SYSCOIL COMFORT MOTORE AC TBMV-4P/2PEH VIII
SE 4729 - SYSCOIL COMFORT MOTORE AC SYSLOGIC IX
SE 4550 - SYSCOIL COMFORT MOTORE EC MORSETTIERA X
SE 4552 - SYSCOIL COMFORT MOTORE EC TBMV-4P/2PEH XI
SE 4730 - SYSCOIL COMFORT MOTORE EC SYSLOGIC XII
SE 4554 - SYSCOIL COMFORT MOTORE EC MORSETTIERA SENZA ECOSPEED3 XIII
SE 4555 - SYSCOIL COMFORT MOTORE AC TBMV C/O XIV
SE 4555 - SYSCOIL COMFORT MOTORE AC TBMV 2P/2P REV XV
SE 4557 - SYSCOIL COMFORT MOTORE EC TBMV 2P/2P REV XVI

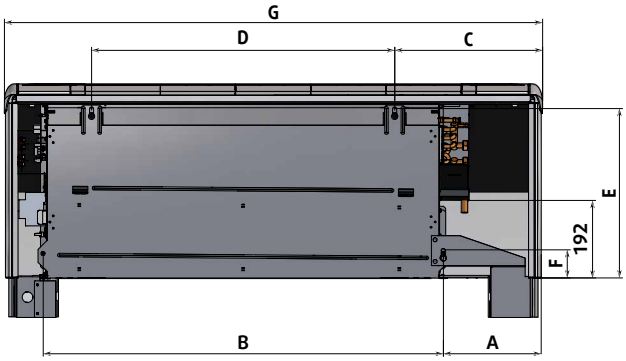
ANEXO

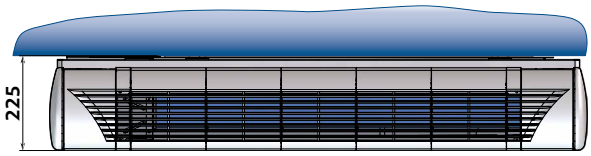
DIMENSIONES III
SYSCOIL COMFORT VC / HC III
SYSCOIL COMFORT VN / HN IV
CONEXIONES HIDRÁULICAS - SYSCOIL COMFORT VN / VC V
ESQUEMA ELECTRICO VI
SE 4546 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC CAJA DE BORNES VII
SE 4548 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC TBMV-4P/2PEH VIII
SE 4729 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC SYSLOGIC IX
SE 4550 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC CAJA DE BORNES X
SE 4552 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC TBMV-4P/2PEH XI
SE 4730 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC SYSLOGIC XII
SE 4554 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC CAJA DE BORNES SIN ECOSPEED3 XIII
SE 4555 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC TBMV C/O XIV
SE 4555 - SYSCOIL COMFORT MOTOR AC TBMV 2P/2P REV XV
SE 4557 - SYSCOIL COMFORT MOTOR EC TBMV 2P/2P REV XVI

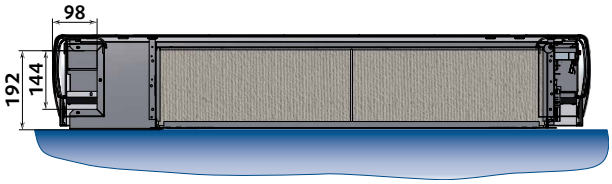
DIMENSIONS
DIMENSIONS
ABMESSUNGEN
DIMENSIONI
DIMENSIONES

SYSCOIL COMFORT VC / HC





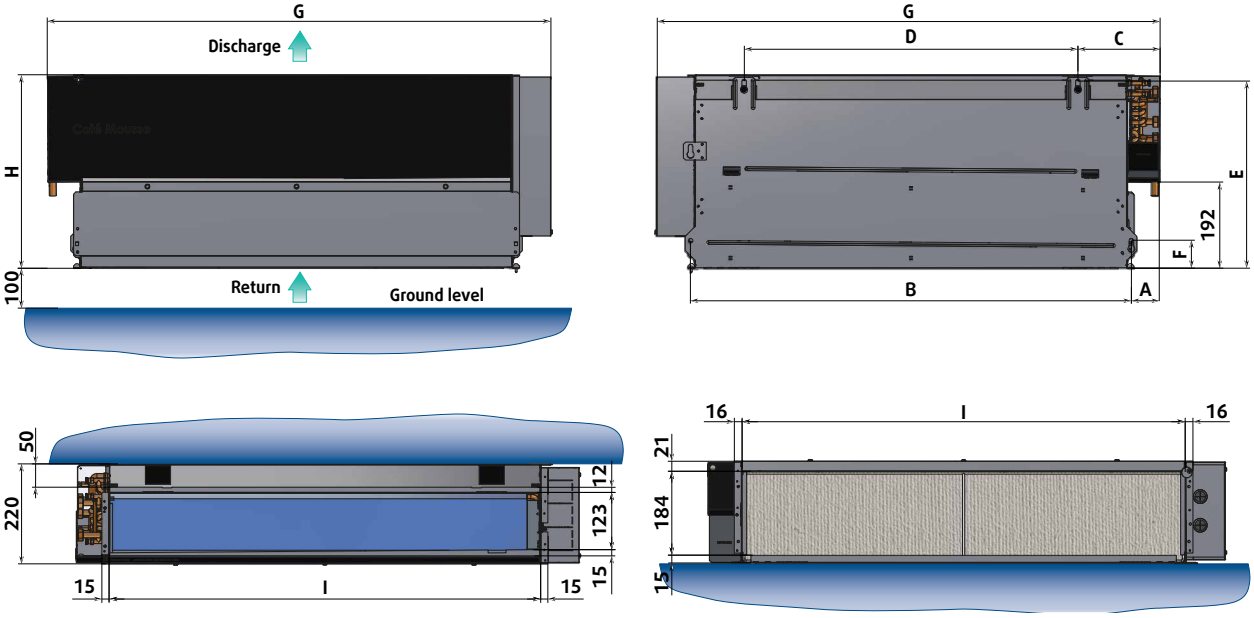




	A	B	C	D	E	F	G	H	Weight
SCC10	240	428	360	189	415.5	61	766	477	20
SCC20	240	428	360	189	415.5	61	766	477	20
SCC30	240	613	360	374	415.5	61	951	477	23
SCC40	240	798	360	559	415.5	61	1 136	477	29
SCC50	240	983	360	744	415.5	61	1 321	477	32
SCC60	240	1 168	360	929	415.5	61	1 506	477	37
SCC70	240	983	360	744	519	61	1 319	575	37
SCC80	240	1 168	360	929	519	86	1 506	575	49

Dimensions are in millimeters

SYSCOIL COMFORT VN / HN

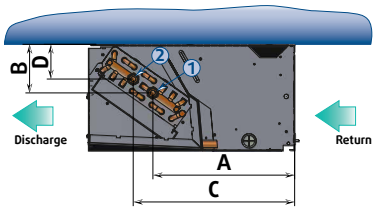


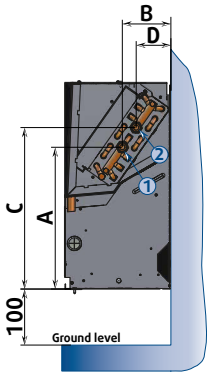
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Weight
SCC10	66.5	428	185.5	189	415.5	61	569.5	430	407	14
SCC20	66.5	428	185.5	189	415.5	61	569.5	430	407	14
SCC30	64	613	184	374	415.5	61	753	430	592	16
SCC40	64	798	184	559	415.5	61	938	430	777	22
SCC50	63	983	183	744	415.5	61	1 122	430	962	24
SCC60	63	1 168	183	929	415.5	61	1 307	430	1 147	28
SCC70	63	983	195	744	519	88	1 121	530	962	29
SCC80	69	1 168	195	929	519	86	1 316	530	1 147	40

Dimensions are in millimeters

HYDRAULIC CONNECTIONS - SYSCOIL COMFORT VN / VC

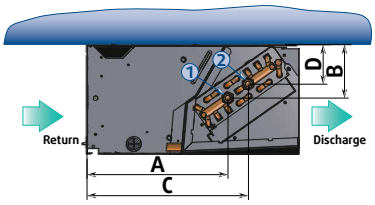
Right - 2 pipes

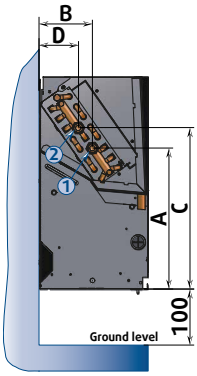




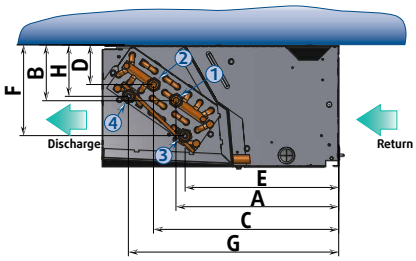
	1	2	3	4
	Inlet	Outlet	Inlet	Outlet
2 pipes	❄ or 🔥	❄ or 🔥	/	/
4 pipes	❄	❄	🔥	🔥

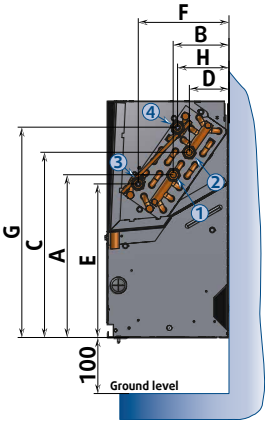
Left - 2 pipes





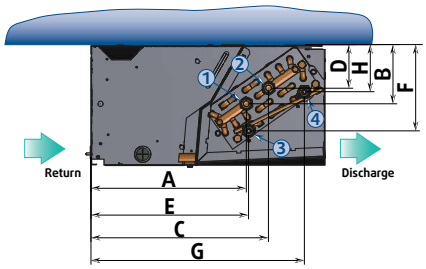
Right - 4 pipes

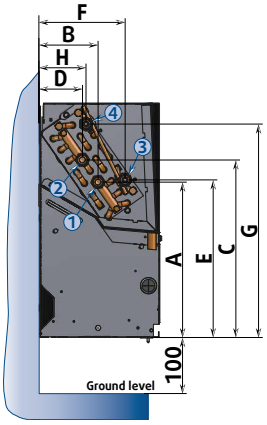




	A	B	C	D	E	F	G	H
SCC10	295	100	337	71	277	139	400	53
SCC20	295	100	337	71	280	164	382	92
SCC30	295	100	337	71	280	164	382	92
SCC40	295	100	337	71	280	164	382	92
SCC50	295	100	337	71	280	164	382	92
SCC60	295	100	337	71	280	164	382	92
SCC70	253	111	253	36	272	150	465	95
SCC80	263	107	457	52	289	166	475	91

Left - 4 pipes





	A	B	C	D	E	F	G	H
SCC10	285	107	326	78	277	160	370	74
SCC20	285	107	326	78	289	157	392	85
SCC30	285	107	326	78	289	157	392	85
SCC40	285	107	326	78	289	157	392	85
SCC50	285	107	326	78	289	157	392	85
SCC60	285	107	326	78	289	157	392	85
SCC70	265	106	451	31	287	167	465	72
SCC80	265	129	442	34	279	170	464	95

WIRING DIAGRAM
SCHEMAS ELECTRIQUES
STROMLAUFPLANS
SCHEMA ELETRICO
ESQUEMA ELECTRICO

TAKE CARE!

These wiring diagrams are correct at the time of publication. Manufacturing changes can lead to modifications. Always refer to the diagram supplied with the product.

ATTENTION

Ces schémas sont corrects au moment de la publication. Les variantes en fabrication peuvent entraîner des modifications. Reportez-vous toujours au schéma livré avec le produit.

ACHTUNG!

Diese Stromlaufplans sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig. In Herstellung befindliche Varianten können Änderungen mit sich bringen. In jedem Fall den mit dem Produkt gelieferten Stromlaufplan hinzuziehen.

ATTENZIONE !

Questi schemi sono corretti al momento della pubblicazione. Le varianti apportate nel corso della fabbricazione possono comportare modifiche. Far sempre riferimento allo schema fornito con il prodotto.

ATENCIÓN !

Esto esquemas son correctos en el momento de la publicación. Pero las variantes en la fabricación pueden ser motivo de modificaciones. Remítase siempre al esquema entregado con el producto.

POWER SUPPLY MUST BE SWITCHED OFF BEFORE STARTING TO WORK IN THE ELECTRIC CONTROL BOXES!

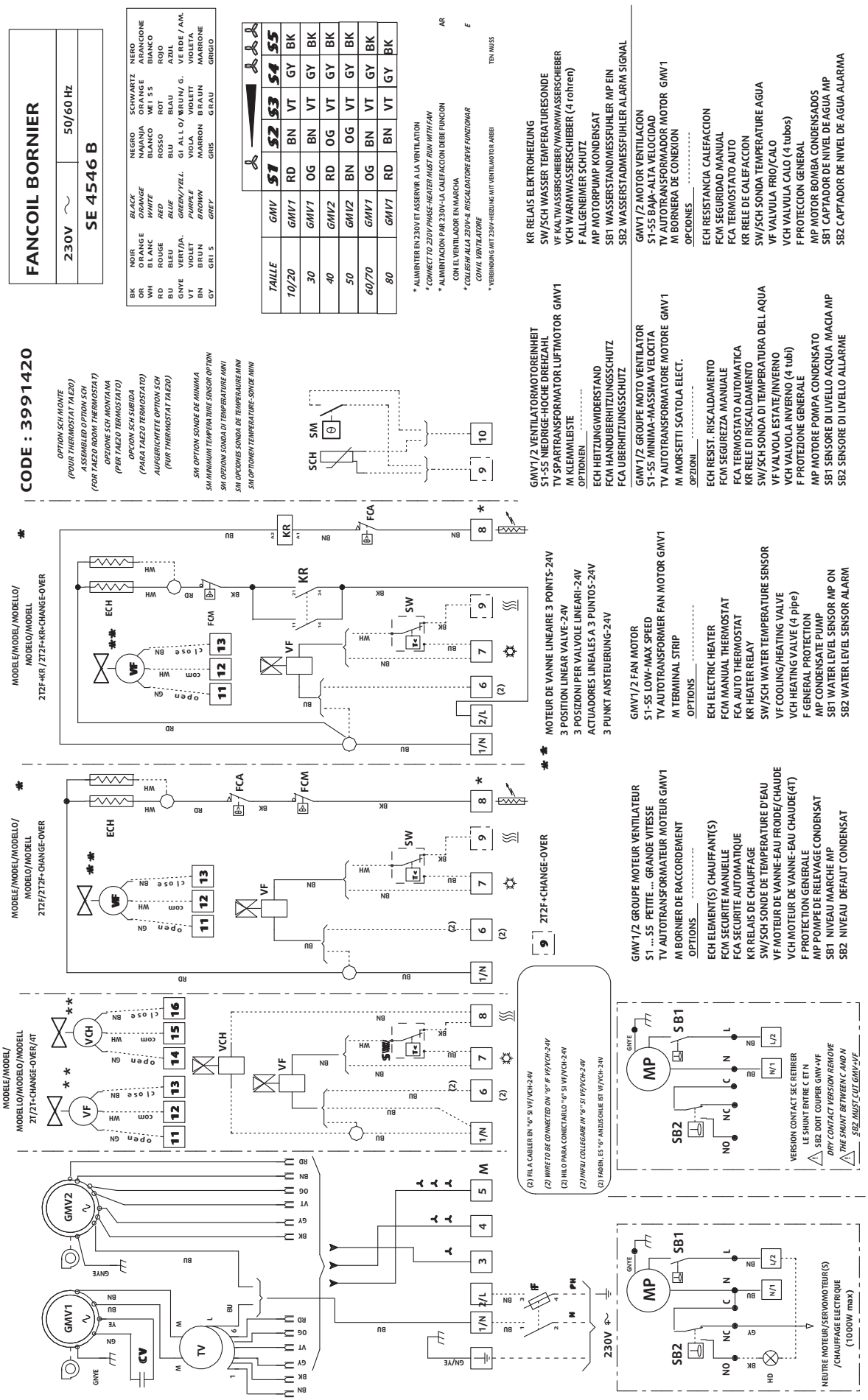
MISE HORS TENSION OBLIGATOIRE AVANT TOUTE INTERVENTION DANS LES BOITIERS ELECTRIQUES.

VOR JEDEM EINGRIFF AN DEN ANSCHLUßKÄSTEN UNBEDINGT DAS GERÄT ABSCHALTEN!

PRIMA DI OGNI INTERVENTO SULLE CASSETTE ELETTRICHE ESCLUDERE TASSATIVAMENTE L'ALIMENTAZIONE !

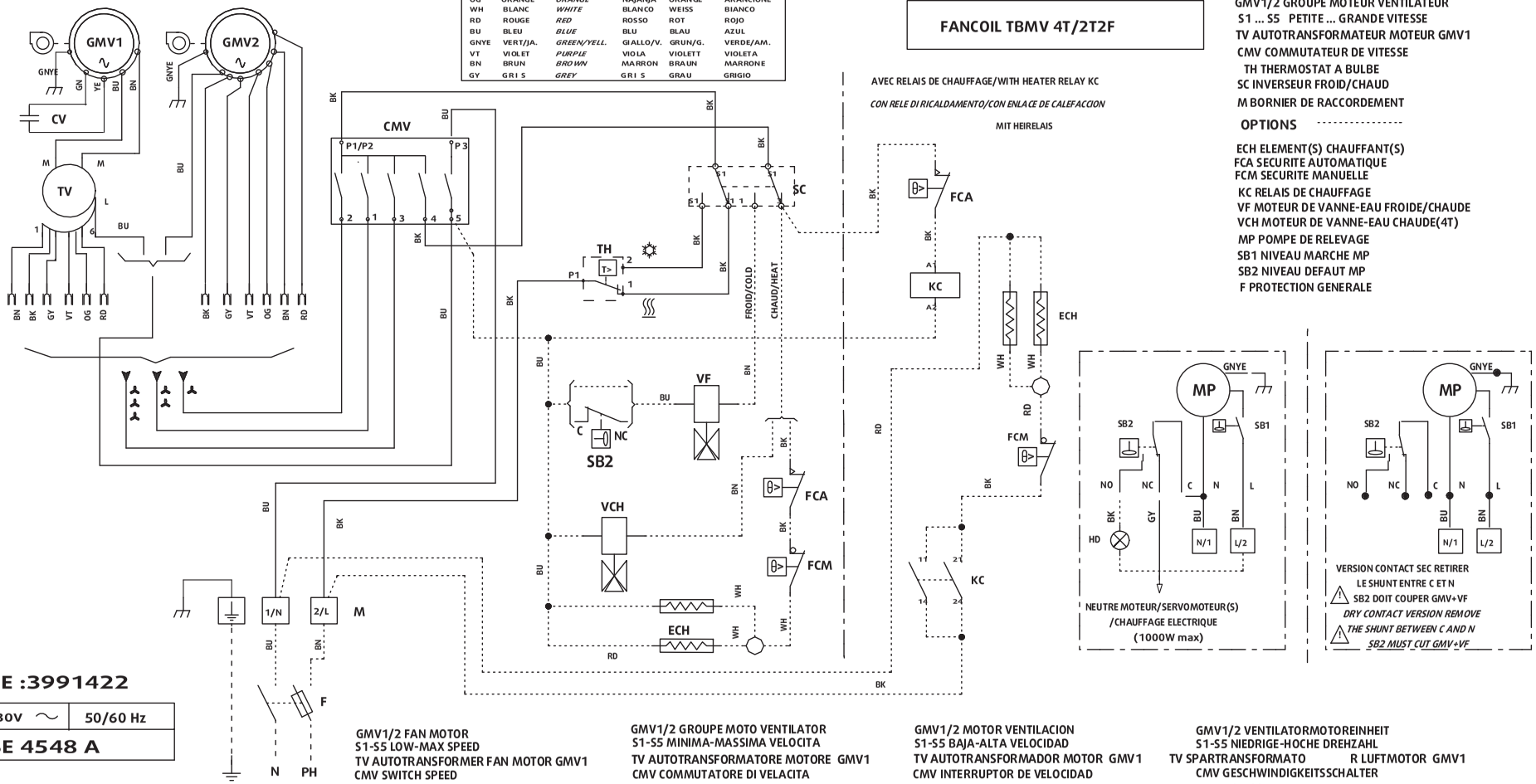
PUESTA FUERA DE TNESIÓN OBLIGATORIA ANTES DE CUALQUIER INTERVENCIÓN EN LAS CAJAS ELÉCTRICAS!

SE 4546 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR TERMINAL BLOCK



SE 4548 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR TBMV-4P/2PEH

BK	NOIR	*BLACK*	NEGRO	SCHWARTZ	NERO
OG	ORANGE	*ORANGE*	NAJANJA	ORANGE	ARANCIONE
WH	BLANC	*WHITE*	BLANCO	WEISS	BIANCO
RD	ROUGE	*RED*	ROSSO	ROT	ROJO
BU	BLEU	*BLUE*	BLU	BLAU	AZUL
GNYE	VERT/JA.	*GREEN/YELL.*	GIALLO/V.	GRUN/G.	VERDE/AM.
VT	VIOLET	*PURPLE*	VIOLA	VIOLETT	VIOLETA
BN	BRUN	*BROWN*	MARRON	BRAUN	MARRONE
GY	GRIS	*GREY*	GRIS	GRAU	GRIGIO



CODE :3991422

230V ~	50/60 Hz
SE 4548 A	

TAILLE	GMV	S1	S2	S3	S4	S5
10/20	GMV1	RD	BN	VT	GY	BK
30	GMV1	OG	BN	VT	GY	BK
40	GMV2	RD	OG	VT	GY	BK
50	GMV2	BN	OG	VT	GY	BK
60/70	GMV1	OG	BN	VT	GY	BK
80	GMV1	RD	BN	VT	GY	BK

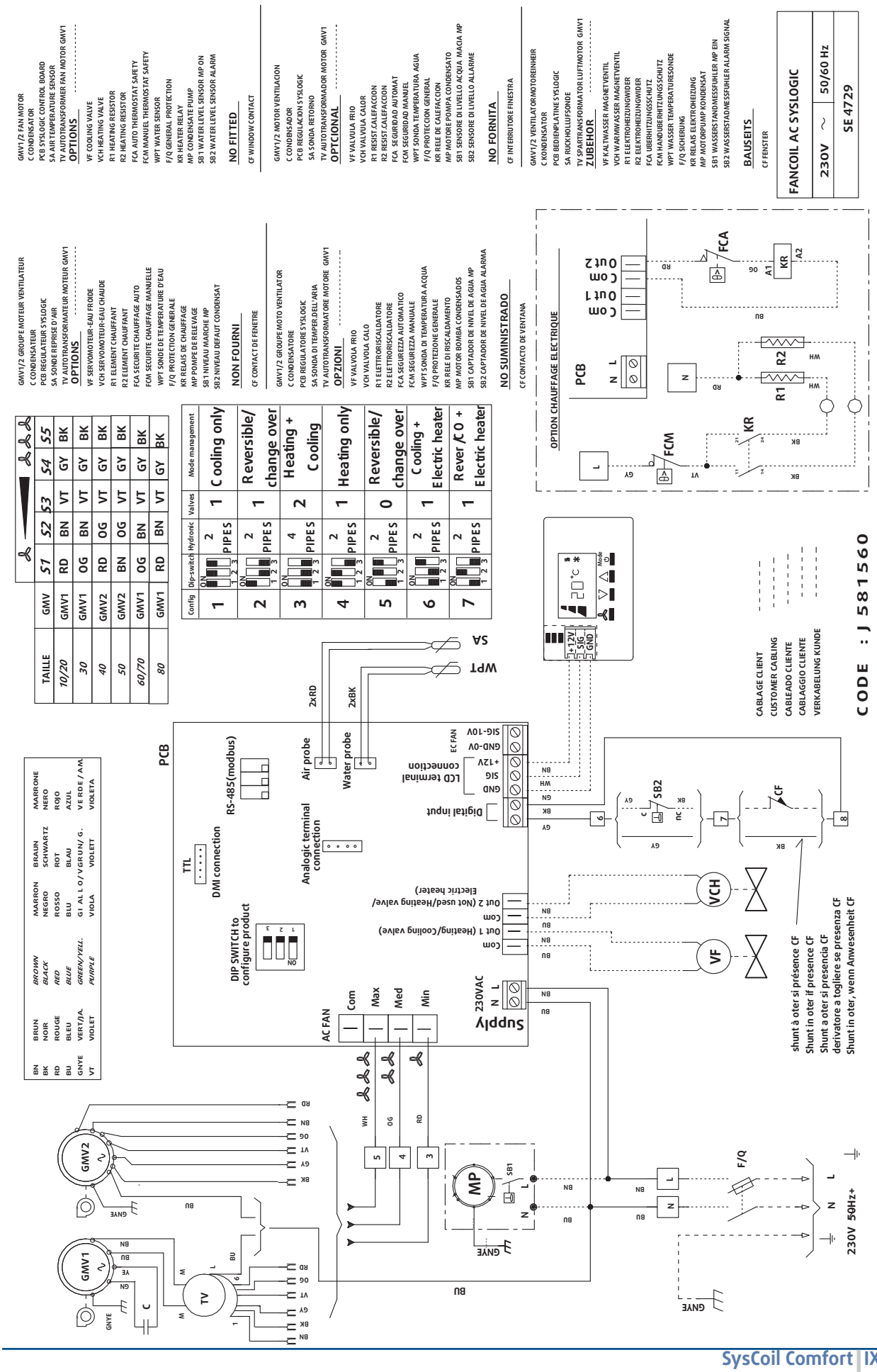
GMV1/2 FAN MOTOR
S1-S5 LOW-MAX SPEED
TV AUTOTRANSFORMER FAN MOTOR GMV1
CMV SWITCH SPEED
TH BULBE THERMOSTAT
SC HEATING/COOLING SELECT
M TERMINAL STRIP
OPTIONS
ECH ELECTRIC HEATER
FCA AUTO THERMOSTAT
FCM MANUAL THERMOSTAT
KC RELAIS DE CHAUFFAGE
VF COOLING/HEATING VALVE
VCH HEATING VALVE (4 pipe)
MP CONDENSATE PUMP
SB1 WATER LEVEL SENSOR MP ON
SB2 WATER LEVEL SENSOR ALARM
F GENERAL PROTECTION

GMV1/2 GROUPE MOTO VENTILATOR
S1-S5 MINIMA-MASSIMA VELOCITA
TV AUTOTRANSFORMATORE MOTORE GMV1
CMV COMMUTATORE DI VELACITA
TH TERMOSTATO
SC INVERTITORE CALDO/FREDDO
M MORSETTI SCATOLA ELECT.
OPZIONI
ECH RESIST. RISCALDAMENTO
FCA TERMOSTATO AUTOMATICA
FCM SEGUREZZA MANUALE
KC RELE DE RISCALDAMENTO
VF VALVOLA ESTATE/INVERNO
VCH VALVOLA INVERNO (4 tubi)
MP MOTOR POMPA CONDENSATO
SB1 SENSORE DI LIVELLO-MARCIA
SB2 SENSORE DE LIVELLO-ALLARME
F PROTEZIONE GENERALE

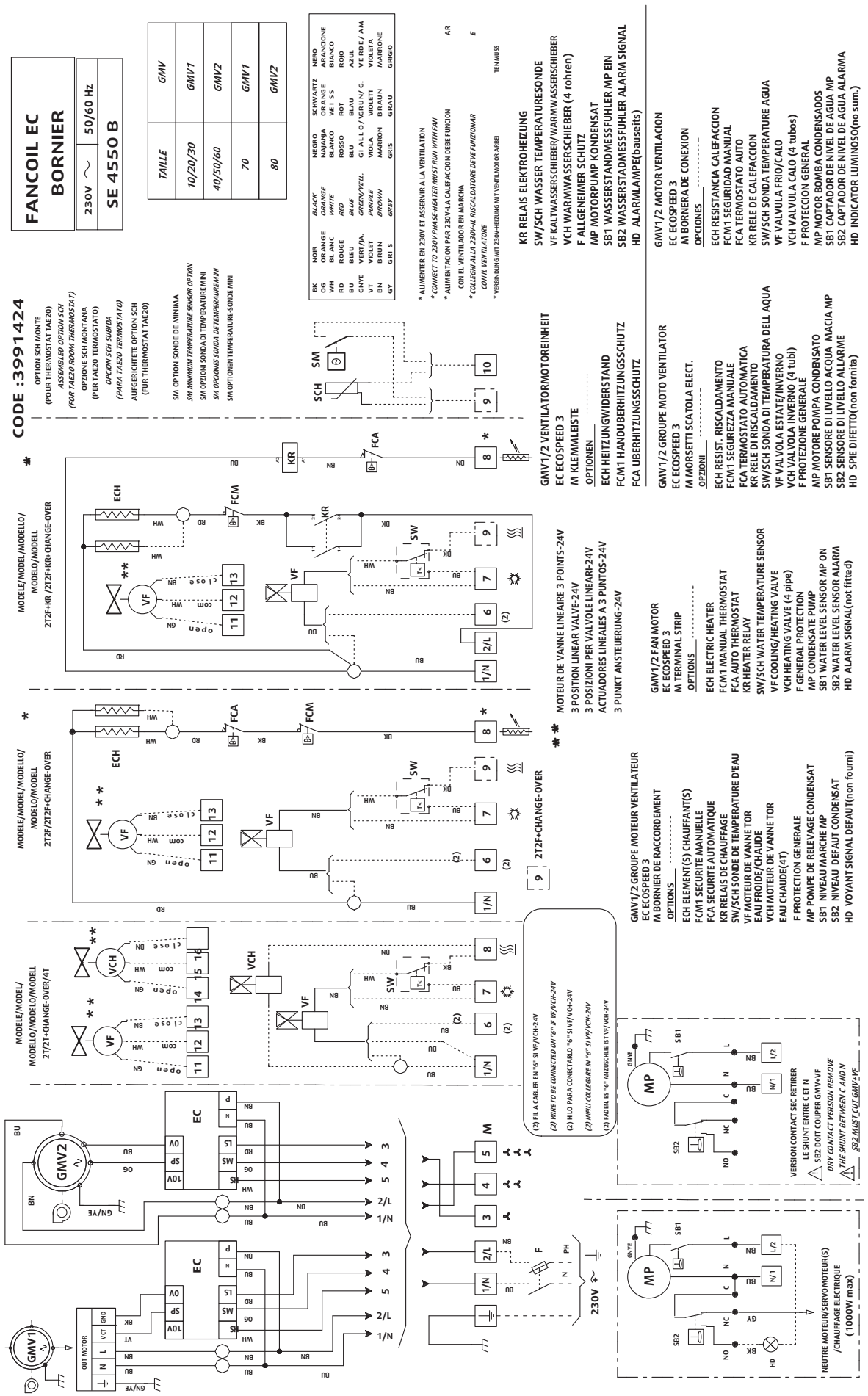
GMV1/2 MOTOR VENTILACION
S1-S5 BAJA-ALTA VELOCIDAD
TV AUTOTRANSFORMADOR MOTOR GMV1
CMV INTERRUPTOR DE VELOCIDAD
TH TERMOSTATO
SC INVERSOR CALOR/FRIO
M BORNERA DE CONEXION
OPCIONES
ECH RESISTANCIA CALEFACCION
FCA TERMOSTATO AUTO
FCM SEGURIDAD MANUAL
KC RELE DE CALEFACCION
VF VALVULA FRIO/CALO
VCH VALVULA CALO (4 tubos)
MP MOTOR BOMBA CONDENSADO
SB1 CAPTADOR DE NIVEL DE AGUA MP
SB2 CAPTADOR DE NIVEL DE AGUA(ALARM)
F PROTECCION GENERAL

GMV1/2 VENTILATORMOTOREINHEIT
S1-S5 NIEDRIGE-HOCHE DREHZAHL
TV SPARTRANSFORMATO R LUFTMOTOR GMV1
CMV GESCHWINDIGKEITSSCHALTER
TH THERMOSTAT
SC UMSCHALTER HEIZUNG/KUHLUNG
M KLEMMLEISTE
OPTIONEN
ECH HEITZUNGWIDERSTAND
FCA UBERHITZUNGSSCHUTZ
FCM HANDUBERHITZUNGSSCHUTZ
KC RELAIS ELEKTROHEIZUNG
VF KALTWASSERSCHIEBER/WARMWASSERSCHIEBER
VCH WARMWASSERSCHIEBER (4 rohren)
MP MOTORPUMP KONDENSAT.
SB1 WASSERSTANDMESSFUHLER MP EIN
SB2 WASSERSTANDMESSFUHLER ALARMSIGNAL
F ALLGENEIMER SCHUTZ

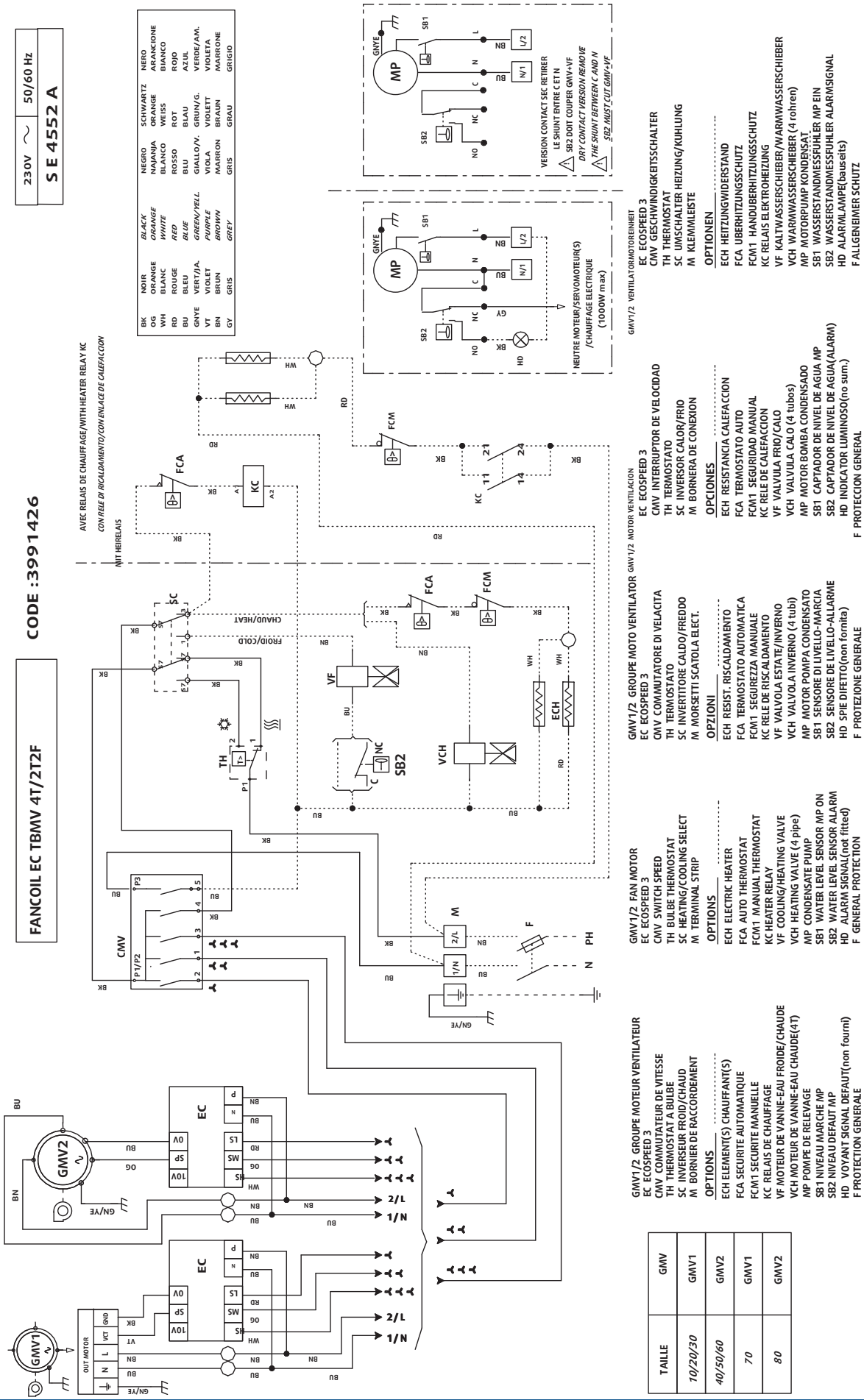
SE 4729 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR SYSLOGIC



SE 4550 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR TERMINAL BLOCK

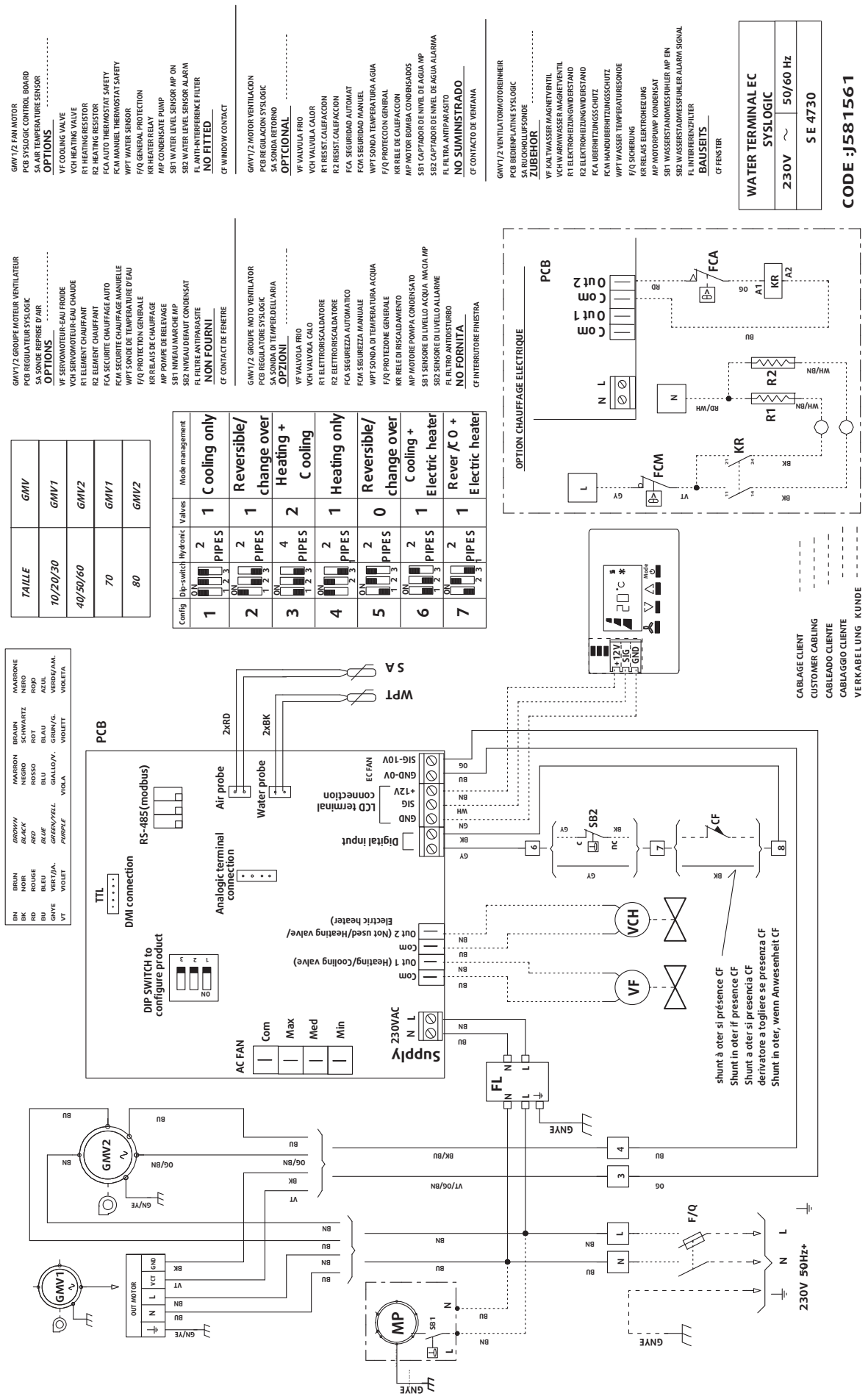


SE 4552 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR TBMV-4P/2PEH

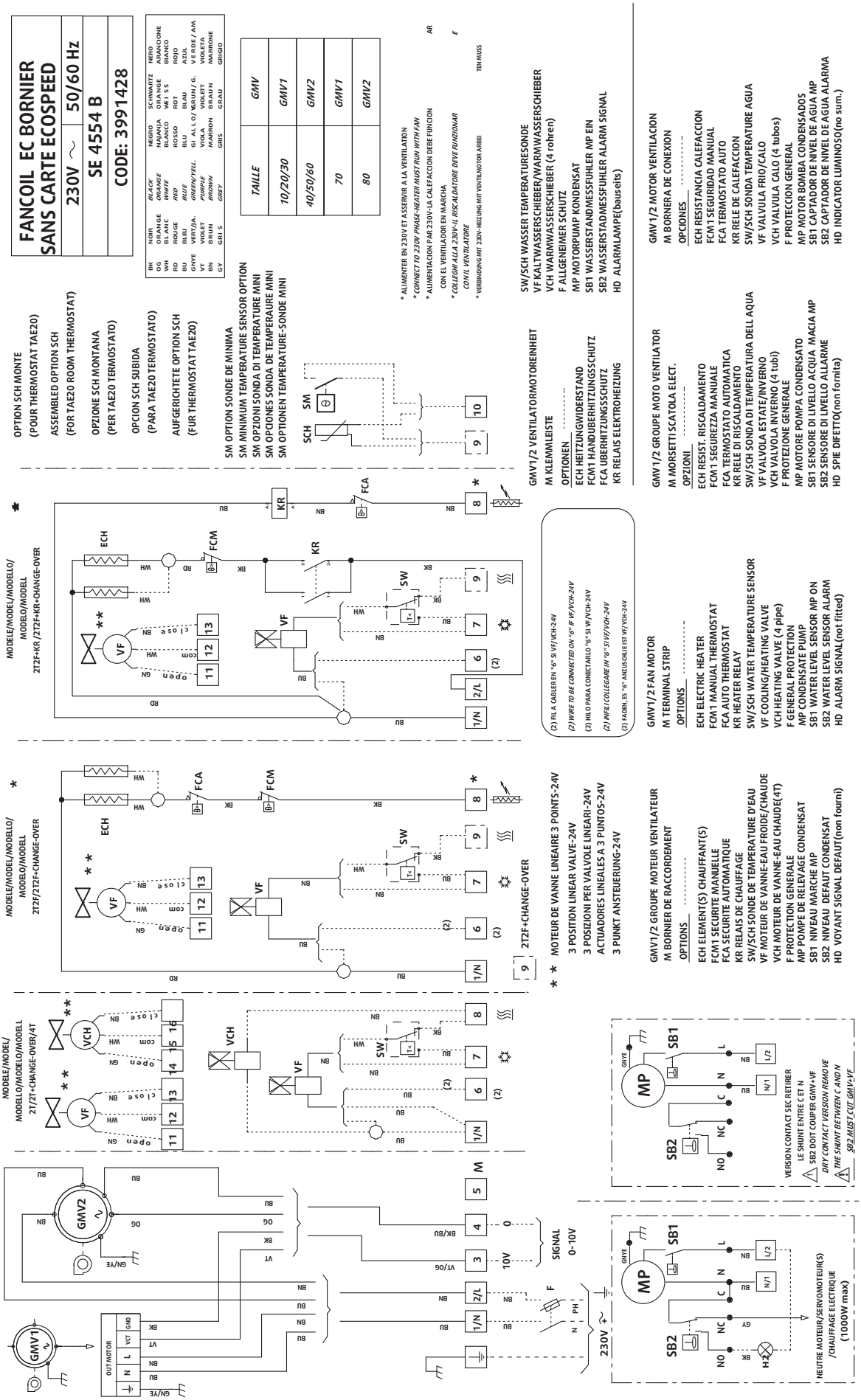


TAILLE	GMV	GMV1	GMV2
10/20/30	GMV	GMV1	GMV2
40/50/60	GMV1	GMV1	GMV2
70	GMV1	GMV1	GMV2
80	GMV2	GMV1	GMV2

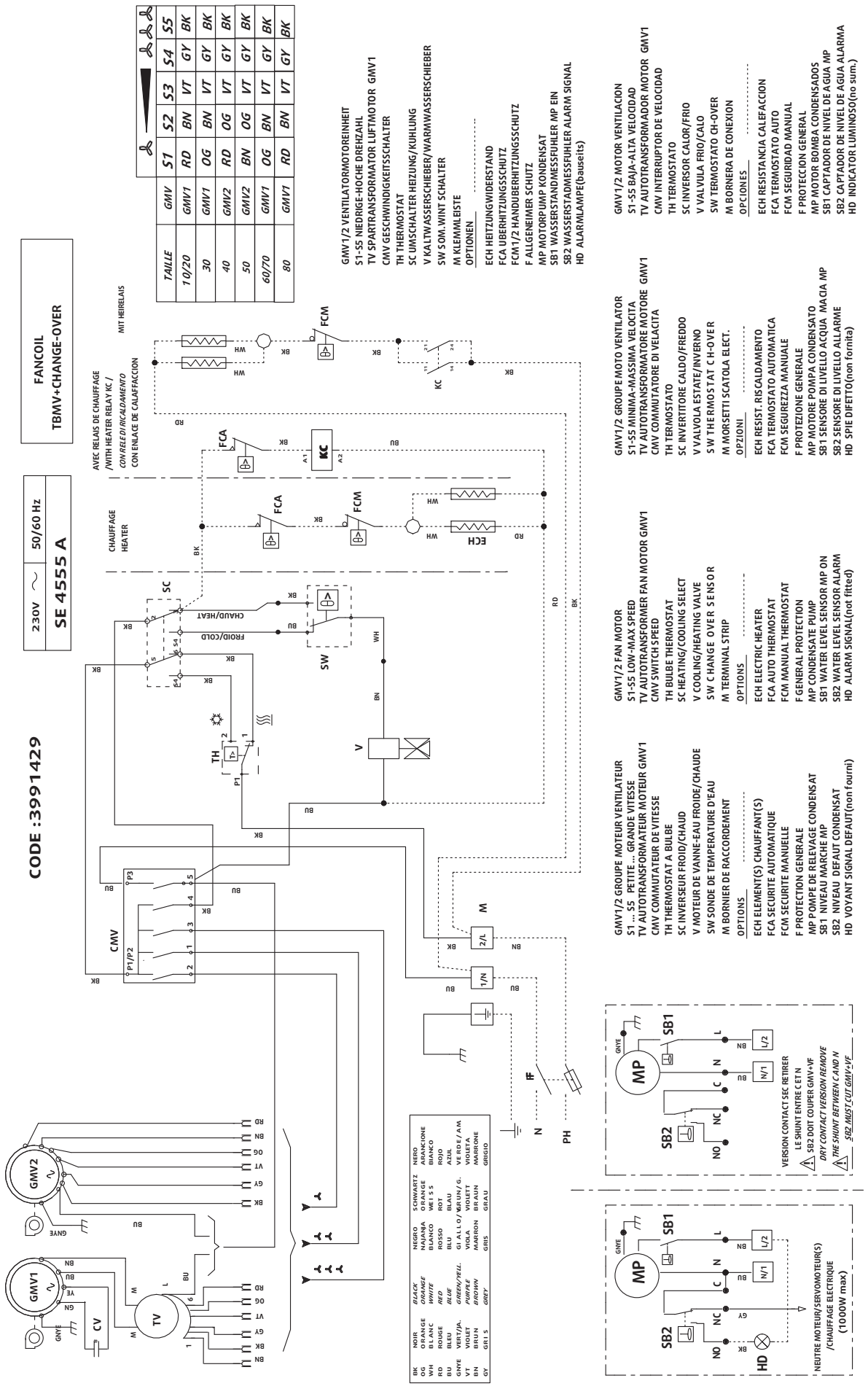
SE 4730 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR SYSLOGIC


GMV1/2 FAN MOTOR
PCB SYSLOGIC CONTROL BOARD
SA AIR TEMPERATURE SENSOR
OPTIONS
VF COOLING VALVE
VCH HEATING VALVE
R1 HEATING RESISTOR
R2 HEATING RESISTOR
FCA AUTO THERMOSTAT SAFETY
FCM MANUEL THERMOSTAT SAFETY
WPT WATER SENSOR
F/Q GENERAL PROTECTION
KR HEATER RELAY
MP CONDENSATE PUMP
SB1 WATER LEVEL SENSOR MP ON
SB2 WATER LEVEL SENSOR ALARM
FL ANTI-INTERFERENCE FILTER
NO FITTED
CF WINDOW CONTACT
GMV1/2 MOTOR VENTILACION
PCB REGULACION SYSLOGIC
SA SONDA RETORNO
OPTCIONAL
VF VALVULA CALOR
VCH VALVULA CALOR
R1 RESIST.CALEFACCION
R2 RESIST.CALEFACCION
FCA SEGURIDAD AUTOMAT
FCM SEGURIDAD MANUEL
WPT SONDA TEMPERATURA AGUA
F/Q PROTECCION GENERAL
KR RELE DE CALEFACCION
MP MOTOR BOMBA CONDENSADOS
SB1 CAPTADOR DE NIVEL DE AGUA MP
SB2 CAPTADOR DE NIVEL DE AGUA ALARMA
FL FILTRA ANTIPARASITO
NO SUMINISTRADO
CF CONTACTO DE VENTANA
GMV1/2 VENTILATORMOTOREINHEIR
PCB BEDIENPLATINE SYSLOGIC
SA RUCKHOLLUFSONDE
ZUBEHOR
VF KALTWASSER MAGNETVENTIL
VCH WARMWASSER MAGNETVENTIL
R1 ELEKTROHEIZUNGWIDERSTAND
R2 ELEKTROHEIZUNGWIDERSTAND
FCA UBERHITZUNGSSCHUTZ
FCM HANDUBERHITZUNGSSCHUTZ
WPT WASSER TEMPERATURESONDE
F/Q SICHERUNG
KR RELAIS ELEKTROHEIZUNG
MP MOTORPUMP KONDENSAT
SB1 WASSERSTANDMESSFUHLER MP EIN
SB2 WASSERSTADMESSFUHLER ALARM SIGNAL
FL INTERFERENZFILTER
BAUSEITS
CF FENSTER
WATER TERMINAL EC SYSLOGIC
230V ~ 50/60 Hz
S E 4730
CODE :J581561
GMV1/2 GROUPE MOTEUR VENTILATEUR
PCB REGULATEUR SYSLOGIC
SA SONDE REPRISE D'AIR
OPTIONS
VF SERVOMOTEUR-EAU FROIDE
VCH SERVOMOTEUR-EAU CHAUDE
R1 ELEMENT CHAUFFANT
R2 ELEMENT CHAUFFANT
FCA SECURITE CHAUFFAGE AUTO
FCM SECURITE CHAUFFAGE MANUELLE
WPT SONDE DE TEMPERATURE D'EAU
F/Q PROTECTION GENERALE
KR RELAIS DE CHAUFFAGE
MP POMPE DE RELEVAGE
SB1 NIVEAU MARCHE MP
SB2 NIVEAU DEFAUT CONDENSAT
FL FILTRE ANTIPARASITE
NON FOURNI
CF CONTACT DE FENETRE
GMV1/2 GROUPE MOTO VENTILATOR
PCB REGULATORE SYSLOGIC
SA SONDA DI TEMPER.DELL'ARIA
OPZIONI
VF VALVOLA FRIO
VCH VALVOLA CALO
R1 ELETTRORISCALDATORE
R2 ELETTRORISCALDATORE
FCA SEGUREZZA AUTOMATICO
FCM SEGUREZZA MANUALE
WPT SONDA DI TEMPERATURA ACQUA
F/Q PROTEZIONE GENERALE
KR RELE DI RISCALDAMENTO
MP MOTORE POMPA CONDENSATO
SB1 SENSORE DI LIVELLO ACQUA MACIA MP
SB2 SENSORE DI LIVELLO ALLARME
FL FILTRO ANTIDISTURBO
NO FORNITA
CF INTERRUTORE FINESTRA
TAILLE
GMV
10/20/30
GMV1
40/50/60
GMV2
70
GMV1
80
GMV2
Config
Dip-switch
Hydronic
Valves
Mode management
1 ON 1 2 3 2 PIPES 1 Cooling only
2 ON 1 2 3 2 PIPES 1 Reversible/ change over
3 ON 1 2 3 4 PIPES 2 Heating + C ooling
4 ON 1 2 3 2 PIPES 1 Heating only
5 ON 1 2 3 2 PIPES 0 Reversible/ change over
6 ON 1 2 3 2 PIPES 1 C ooling + Electric heater
7 ON 1 2 3 2 PIPES 1 Rever /C O + Electric heater
OPTION CHAUFFAGE ELECTRIQUE
PCB
Com Out 2
Com Out 1
Com
N L
FCA
KR
A1
A2
R2
R1
FCM
KR
L
N
GY
VT
BK
RD
OG
BU
RD/WH
WH/BN
BN
BK
BN
BU
BN
BU
BN
BU

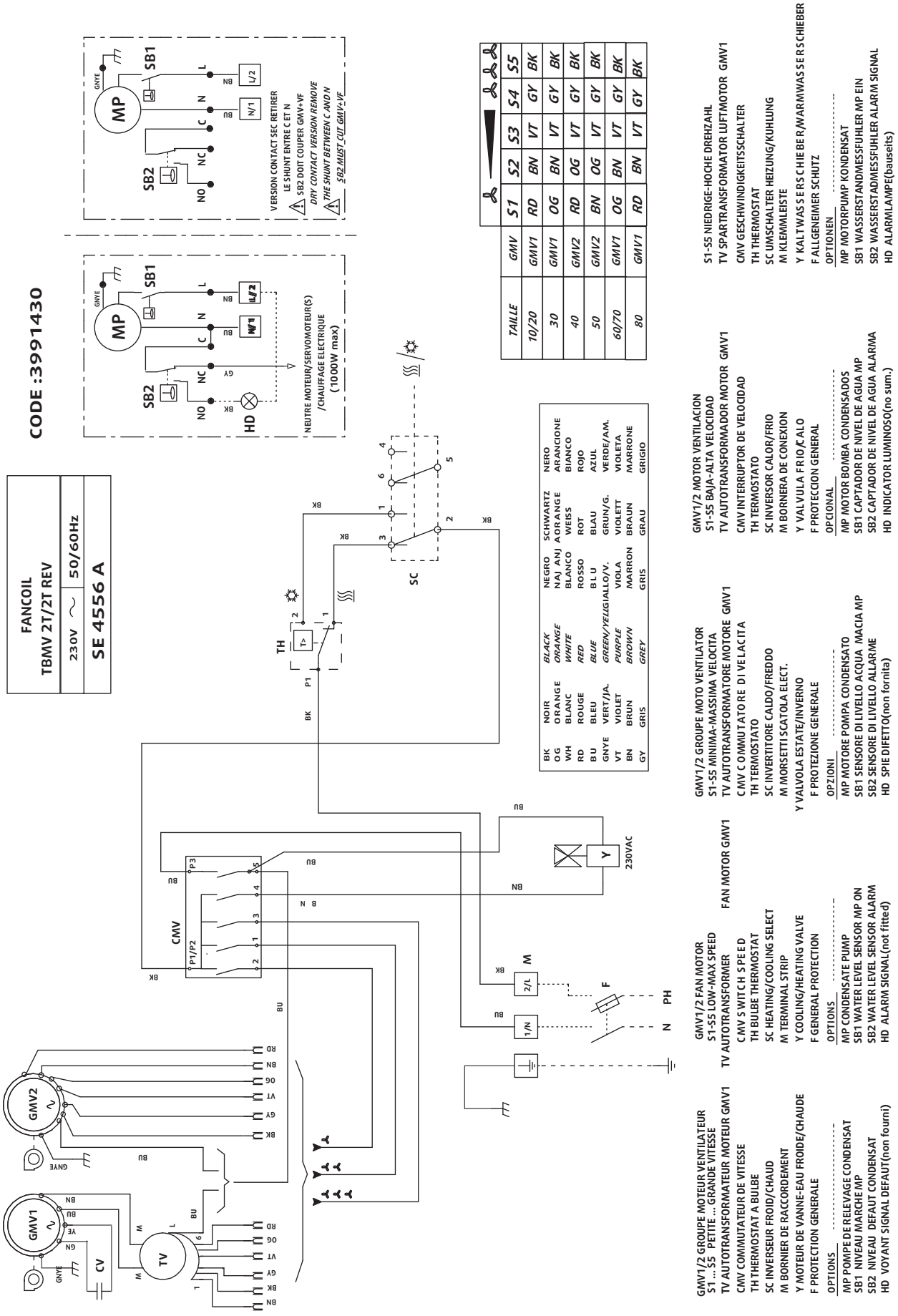
SE 4554 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR TERMINAL BLOCK WITHOUT ECOSPEED3



SE 4555 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR TBMV C/O



SE 4556 - SYSCOIL COMFORT AC MOTOR TBMV 2P/2P REV



TAILLE	GMV	S1	S2	S3	S4	S5
10/20	GMV1	RD	BN	VT	GY	BK
30	GMV1	OG	BN	VT	GY	BK
40	GMV2	RD	OG	VT	GY	BK
50	GMV2	BN	OG	VT	GY	BK
60/70	GMV1	OG	BN	VT	GY	BK
80	GMV1	RD	BN	VT	GY	BK

BK	NOIR	BLACK	NEGRO	SCHWARTZ	NERO
OG	ORANGE	ORANGE	NAJ ANJ A	ORANGE	ARANCIONE
WH	BLANC	WHITE	BLANCO	WEISS	BIANCO
RD	ROUGE	RED	ROSSO	ROT	ROJO
BU	BLEU	BLUE	BLU	BLAU	AZUL
GNYE	VERT/JA.	GREEN/YEL	GIALLO/V.	GRUN/G.	VERDE/AM.
VT	VIOLET	PURPLE	VIOLA	VIOLETT	VIOLETA
BN	BRUN	BROWN	MARRON	BRAUN	MARRONE
GY	GRIS	GREY	GRIS	GRAU	GRIGIO

GMV1/2 GROUPE MOTEUR VENTILATEUR
S1...S5 PETITE ... GRANDE VITESSE
TV AUTOTRANSFORMATEUR MOTEUR GMV1
CMV COMMUTATEUR DE VITESSE
TH THERMOSTAT A BULBE
SC INVERSEUR FROID/CHAUD
M BORNIER DE RACCORDEMENT
Y MOTEUR DE VANNE-EAU FROIDE/CHAUDE
F PROTECTION GENERALE
OPTIONS
MP POMPE DE RELEVAGE CONDENSAT
SB1 NIVEAU MARCHE MP
SB2 NIVEAU DEFAUT CONDENSAT
HD VOYANT SIGNAL DEFAUT(non fourni)

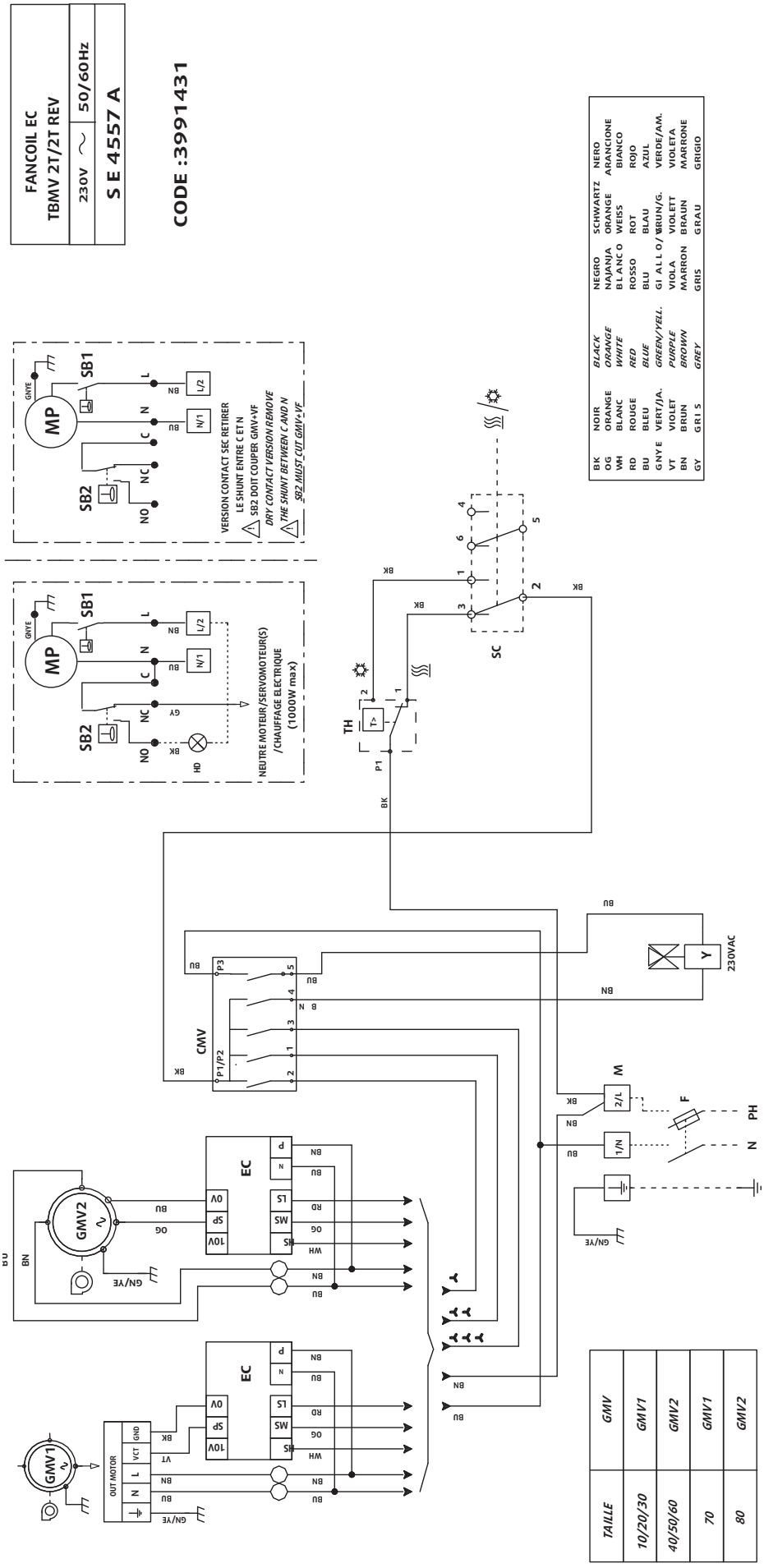
GMV1/2 FAN MOTOR
S1-S5 LOW-MAX SPEED
TV AUTOTRANSFORMER FAN MOTOR GMV1
CMV SWITCH SPEED
TH BULBE THERMOSTAT
SC HEATING/COOLING SELECT
M TERMINAL STRIP
Y COOLING/HEATING VALVE
F GENERAL PROTECTION
OPTIONS
MP CONDENSATE PUMP
SB1 WATER LEVEL SENSOR MP ON
SB2 WATER LEVEL SENSOR ALARM
HD ALARM SIGNAL(not fitted)

GMV1/2 GROUPE MOTO VENTILATOR
S1-S5 MINIMA-MASSIMA VELOCITA
TV AUTOTRANSFORMATORE MOTORE GMV1
CMV COMMUTATORE DI VELACITA
TH TERMOSTATO
SC INVERTITORE CALDO/FREDDO
M MORSETTI SCATOLA ELECT.
Y VALVOLA ESTATE/INVERNO
F PROTEZIONE GENERALE
OPZIONI
MP MOTORE POMPA CONDENSATO
SB1 SENSORE DI LIVELLO ACQUA MACIA MP
SB2 SENSORE DI LIVELLO ALLARME
HD SPIE DIFETTO(non fornita)

GMV1/2 MOTOR VENTILACION
S1-S5 BAJA-ALTA VELOCIDAD
TV AUTOTRANSFORMADOR MOTOR GMV1
CMV INTERRUPTOR DE VELOCIDAD
TH TERMOSTATO
SC INVERSOR CALOR/FRIO
M BORNERA DE CONEXION
Y VALVULA FRIO/CALO
F PROTECCION GENERAL
OPCIONAL
MP MOTOR BOMBA CONDENSADOS
SB1 CAPTADOR DE NIVEL DE AGUA MP
SB2 CAPTADOR DE NIVEL DE AGUA ALARMA
HD INDICATOR LUMINOSO(no sum.)

S1-S5 NIEDRIGE-HOCHE DREHZAHL
TV SPARTRANSFORMATOR LUFTMOTOR GMV1
CMV GESCHWINDIGKEITSSCHALTER
TH THERMOSTAT
SC UMSCHALTER HEIZUNG/KUHLUNG
M KLEMMLEISTE
Y KALTWASSERSCHIEBER/WARMWASSERSCHIEBER
F ALLGENEIMER SCHUTZ
OPTIONEN
MP MOTORPUMP KONDENSAT
SB1 WASSERSTANDMESSFUHLER MP EIN
SB2 WASSERSTADMESSFUHLER ALARM SIGNAL
HD ALARMLAMPE(bauseits)

SE 4557 - SYSCOIL COMFORT EC MOTOR TBMV 2P/2P REV



BK	NOIR	*BLACK*	NEGRO	SCHWARTZ	NERO
OG	ORANGE	*ORANGE*	NAJANJA	ORANGE	ARANCIONE
WH	BLANC	*WHITE*	BLANCO	WEISS	BIANCO
RD	ROUGE	*RED*	ROSSO	ROT	ROJO
BU	BLEU	*BLUE*	BLU	BLAU	AZUL
GNYE	VERT/JA.	*GREEN/YELL.*	GIALLO/VERDE	BRUN/G.	VERDE/AM.
VT	VIOLET	*PURPLE*	VIOLA	VIOLETT	VIOLETA
BN	BRUN	*BROWN*	MARRON	BRAUN	MARRONE
GY	GRIS	*GREY*	GRIS	GRAU	GRIGIO

TAILLE	*GMV*
10/20/30	*GMV1*
40/50/60	*GMV2*
70	*GMV1*
80	*GMV2*

GMV1/2 GROUPE MOTEUR VENTILATEUR
EC ECOSPEED 3
CMV COMMUTATEUR DE VITESSE
TH THERMOSTAT A BULBE
SC INVERSEUR FROID/CHAUD
M BORNIER DE RACCORDEMENT
Y MOTEUR DE VANNE-EAU FROIDE/CHAUDE

OPTIONS
F PROTECTION GENERALE
MP POMPE DE RELEVAGE CONDENSAT
SB1 NIVEAU MARCHE MP
SB2 NIVEAU DEFAUT CONDENSAT
HD VOYANT SIGNAL DEFAUT(non fourni)

GMV1/2 FAN MOTOR
EC ECOSPEED 3
CMV SWITCH SPEED
TH BULBE THERMOSTAT
SC HEATING/COOLING SELECT
M TERMINAL STRIP
Y COOLING/HEATING VALVE

OPTIONS
F GENERAL PROTECTION
MP CONDENSATE PUMP
SB1 WATER LEVEL SENSOR MP ON
SB2 WATER LEVEL SENSOR ALARM
HD ALARM SIGNAL(not fitted)

GMV1/2 MOTOR VENTILACION
EC ECOSPEED 3
CMV INTERRUPTOR DE VELOCIDAD
TH TERMOSTATO
SC INVERSOR CALOR/FRIO
M BORNERA DE CONEXION
Y VALVULA FRIO/CALO

OPCIONES
F PROTECCION GENERAL
MP MOTOR BOMBA CONDENSADOS
SB1 CAPTADOR DE NIVEL DE AGUA MP
SB2 CAPTADOR DE NIVEL DE AGUA ALARMA
HD INDICATOR LUMINOSO(no sum.)

GMV1/2 GROUPE MOTO VENTILATOR
EC ECOSPEED 3
CMV COMMUTATORE DI VELACITA
TH TERMOSTATO
SC INVERTITORE CALDO/FREDDO
M MORSETTI SCATOLA ELECT.
Y VALVOLA ESTATE/INVERNO

OPZIONI
F PROTEZIONE GENERALE
MP MOTORE POMPA CONDENSATO
SB1 SENSORE DI LIVELLO ACQUA MACIA MP
SB2 SENSORE DI LIVELLO ALLARME
HD SPIE DIFETTO(non fornita)

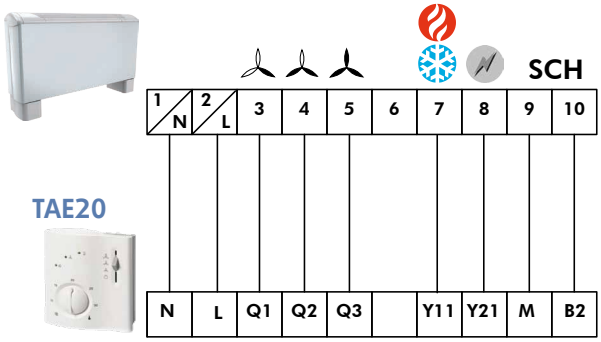
GMV1/2 VENTILATORMOTOREINHEIT
EC ECOSPEED 3
CMV GESCHWINDIGKEITSSCHALTER
TH THERMOSTAT
SC UMSCHALTER HEIZUNG/KUHLUNG
M KLEMMLEISTE
Y KALTWASSERSCHIEBER/WARMWASSERSCHIEBER

OPTIONEN
F ALLGENEIMER SCHUTZ
MP MOTORPUMP KONDENSAT
SB1 WASSERSTANDMESSFUHLER MP EIN
SB2 WASSERSTADMESSFUHLER ALARM SIGNAL
HD ALARMLAMPE(bauseits)

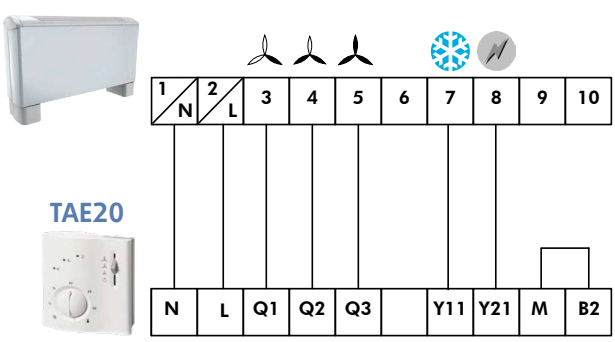
	2T	4T					
GB	2-PIPE COILS	4-PIPE COILS	COOLING	HEATING	LOW SPEED	MEDIUM SPEED	HIGH SPEED
F	BATTERIES 2 TUBES	BATTERIES 4 TUBES	FROID	CHAUD	PETITE VITESSE	VITESSE MOYENNE	GRANDE VITESSE
D	2 LEITER REGISTER	4 LEITER REGISTER	KÜHLUNG	HEIZUNG	KLEINE GESCHWINDIGKEIT	MITTLERE GESCHWINDIGKEIT	HOHE GESCHWINDIGKEIT
I	SISTEMA 2 TUBI	SISTEMA 4 TUBI	FREDDO	RISCALDO	BASSA VELOCITÀ	VELOCITÀ MEDIA	ALTA VELOCITÀ
E	BATERÍAS 2 TUBOS	BATERÍAS 4 TUBOS	FRIO	CALOR	VELOCIDAD BAJA	VELOCIDAD MEDIA	VELOCIDAD ALTA

			SCH	SW
GB	ELECTRIC HEATING	CONTROL VALVE	CHANGE OVER (TAE 20)	CHANGE OVER (TRM-FA)
F	CHAUFFAGE ELECTRIQUE	VANNE DE REGULATION	CHANGE OVER (TAE 20)	CHANGE OVER (TRM-FA)
D	ELEKTROHEIZUNG	REGELVENTIL	CHANGE OVER (TAE 20)	CHANGE OVER (TRM-FA)
I	RISCALDAMENTO ELETRICO	VALVOLA DI REGOLAZIONE	CHANGE OVER (TAE 20)	CHANGE OVER (TRM-FA)
E	CALEFACCION ELECTRICA	VÁLVULA REGULADORA	CHANGE OVER (TAE 20)	CHANGE OVER (TRM-FA)

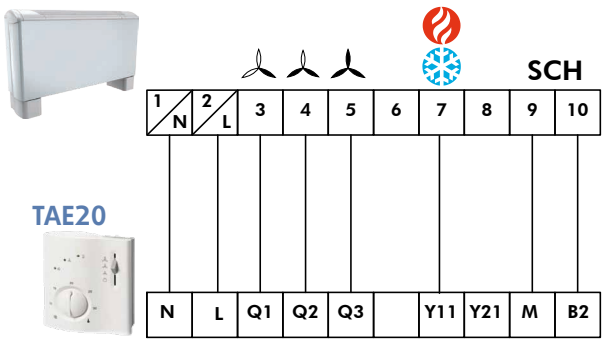
2T + (+) + + SCH



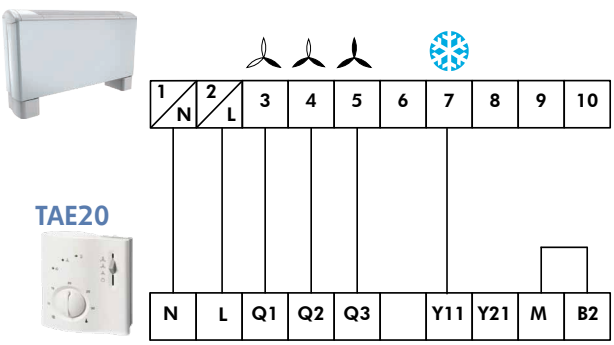
2T + (+) +



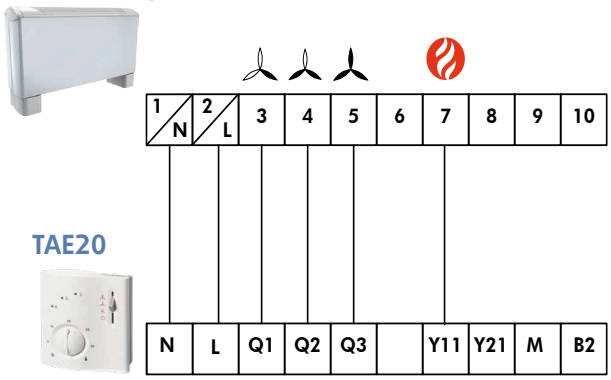
2T + (+) + SCH



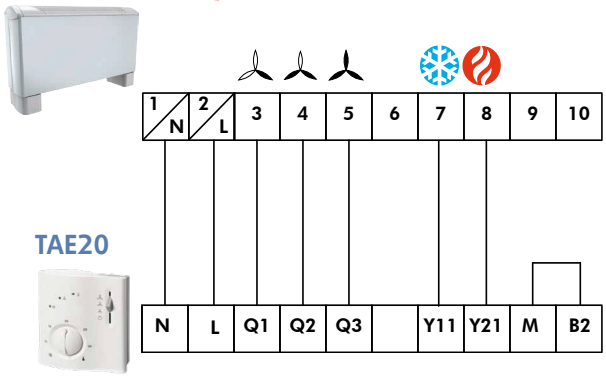
2T + ( )



2T + ( )

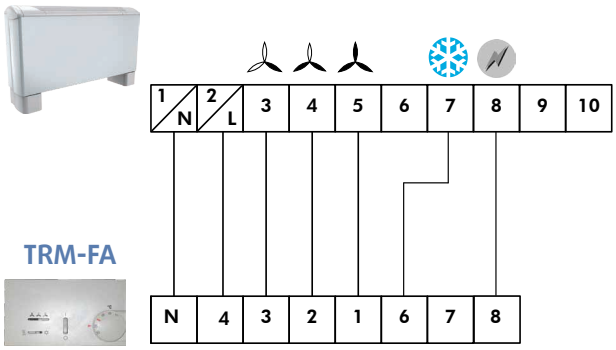


4T + (+)

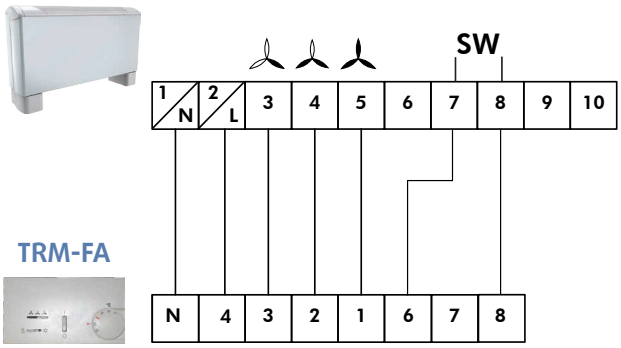


APPENDIX / ANNEXE / ANLAGE / ALLEGATO / ANEXO

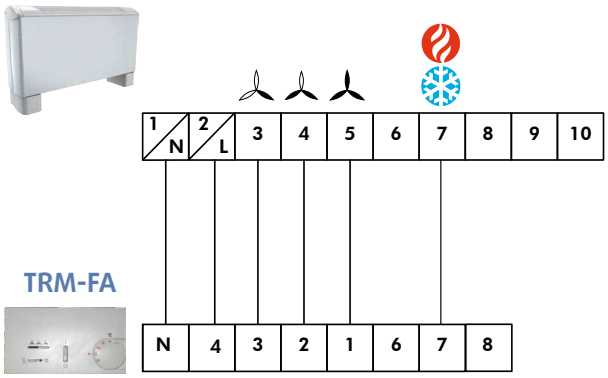
2T+ (❄)+



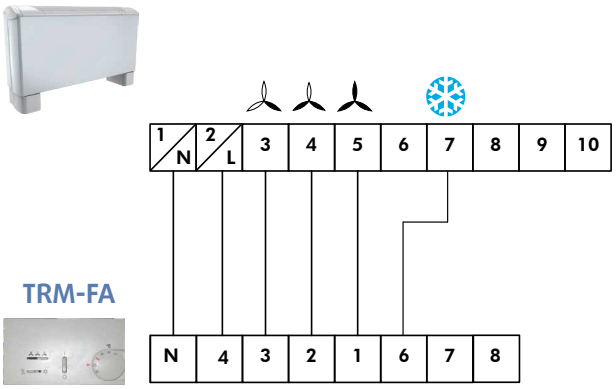
2T+ (❄+ 🔥)+ SW



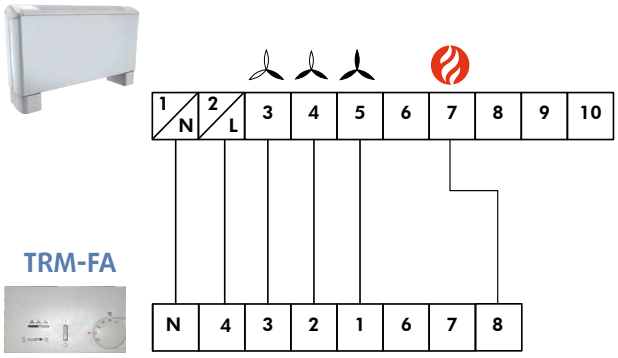
2T+ (❄+ 🔥)



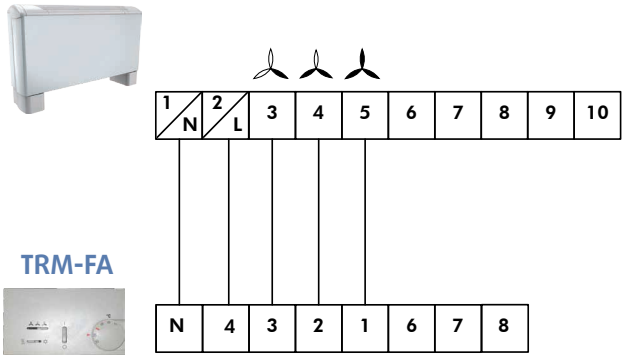
2T+ (❄)



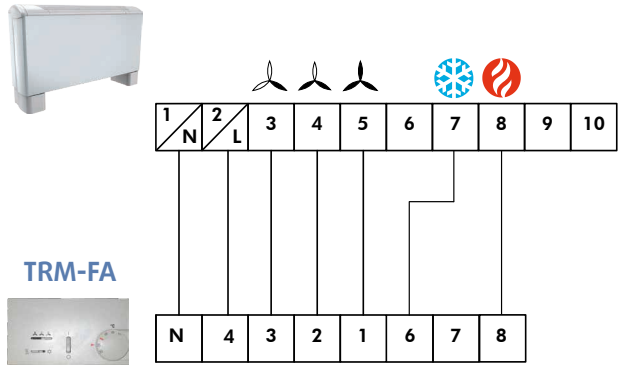
2T+ (🔥)



2T+ (❄+ 🔥) 2T+ (❄) 2T+ (🔥)



4T+ (❄+ 🔥)



Systemair GmbH
Seehöfer Straße 45
D-97944 Windischbuch

Tel. +49 (0) 7930 9272-0
Fax +49 (0) 7930 9272-92

info@systemair.de
www.systemair.de

Systemair GmbH Januar 2019 · IOM SCC 01-S-1D
Im Prozess unserer ständigen Produktverbesserung können sich unsere Produkte ohne vorherige Ankündigung ändern. Abbildungen sind nicht bindend.